

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

UMFANG DER BAUARBEITEN:

Bei den ausgeschriebenen Bauarbeiten handelt es sich um die Ausführung der Einbaumöbel / Festebauten in der Etage EG im Zuge des IMC-Stationumbaus im Turm 2 der BG-Klinik Ludwigshafen.

PLANANLAGE:

Folgende Pläne liegen dem Leistungsverzeichnis als Kalkulationsgrundlage bei:

Lageplan:

00064_A_V_Lageplan BE, M1:1000

00063_A_V_Baustelleneinrichtung_Bauaufzug

Grundrisse:

00120_A_V_Grundriss Schreiner EG

Schnitt:

005001 _ Schnitt A-A, M1:50

Details:

02106_WA-1-Bettzi 016

02107_WA-2-Bettzi 025

02109_WA-2-Bettzi 026

02109_WA-2-Bettzi 027

02110_Stützpunkt 2_E.020

02114_Nasszelle 016.2

02115_Teeküche 042

02116_Teamraum 013

02117_Teambesprechung 019

- Baustellenordnung
- Brandschutzkonzept IB Lehmann vom 27.02.2024
- Brandschutzplan EG
- Wegeplan 1 und Wegeplan 2

Die Leistungen sind gemäß den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen und freigegebenen Ausführungsplänen auszuführen.

BAUSTELLEN-BESCHREIBUNG

Die ausgeschriebene Maßnahme des Bauherrn:

BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH

Postanschrift: Ludwig-Guttmann-Str.13,
67071 Ludwigshafen,

Projektnummer: LU-012

erfolgen in der BG-Klinik Ludwigshafen,
Ludwig-Guttmann-Str.13 in 67071 Ludwigshafen,

Im Turm 2 im Bereich der aktuellen Arztdienstzimmer im Erdgeschoss soll eine zentrale Intermediate-Care-Einheit (IMC) errichtet werden. Die IMC entlastet die Intensivstation, bietet 5 Einzelzimmer/ Isolationszimmer und 7 Zweibettzimmer in unmittelbarer Nähe zur

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Intensivstation. Die dazugehörige Lüftungszentrale wird im darunterliegenden Gartengeschoss im Bereich von Umkleide- und Waschräumen platziert. Die Umstrukturierung wird im laufenden Klinikbetrieb durchgeführt. Da die Aufzüge sich im Baufeld befinden und weiterhin für die Anbindung des OP-Bereichs im EG genutzt werden müssen, ist es notwendig, die Erreichbarkeit der Aufzüge jederzeit zu gewährleisten. Zu diesem Zweck werden zunächst zwei der drei Aufzüge durch einen Tunnel vom restlichen Baufeld abgetrennt und bleiben somit für den OP-Betrieb nutzbar. Gegen Ende der Maßnahme wird der andere einzelne Aufzug freigegeben und die anderen Bettenaufzüge gesperrt, damit auch der übrige Bereich umgebaut werden kann. Das Klinikgebäude besteht aus Stahlbeton und wird durch den massiven Kern sowie Stahlbetonscheiben im äußeren Bereich konstruktiv ausgesteift. Die vertikalen Sanitärtrassen verlaufen im Bereich der äußeren Stahlbetonscheiben, während die Lüftungs- und Elektrotrassen zentral im Kernbereich verlaufen. Baublaufbeschreibung: Die Baustelleneinrichtung wird im südlichen Bereich des Turm 2 auf Höhe des Gartengeschosses verortet. Die Erschließung des Erdgeschosses erfolgt über einen Treppenturm sowie einen Bauaufzug für Baumaterialien. Das Gartengeschoss wird ebenerdig erschlossen. Die Baustellenfläche, inklusive WC, Container, Lagerfläche usw., wird umzäunt. Ein Zufahrtstor, das nach Zufahrt bzw. Betreten sofort zu schließen ist, ermöglicht den Baustellenzugang. Die Zufahrt erfolgt über die Feuerwehrumfahrt des Gebäudes. Nur die Fläche vor dem Gebäudezugang ist gepflastert, die restliche Baustellenfläche ist geschottert bzw. bewachsen. Nach der Baustellenerschließung erfolgt der Rückbau und die Entsorgung der KMF (künstliche Mineralfasern) mit anschließender Freimessung. Im nächsten Schritt erfolgt der weitere Rückbau, wobei Medienleitungen der anderen Etagen gekennzeichnet werden und in Betrieb verbleiben müssen. Die angrenzenden Stationen der darüber und darunterliegenden Ebenen und danebenliegenden Bereichen bleiben voll im Betrieb. Die vorhandene Tragstruktur wird dabei nicht verändert, jedoch werden nichttragende Wandbereiche der tragenden Schottenwände abgebrochen. Weiterhin sind im geringen Umfang kleinere Eingriffe für veränderte Türrdurchgänge und Wanddurchbrüche notwendig. Die meisten losen Möbel, wie Tische, Betten, Stühle, medizinische Einbauten, Schrankinhalte, usw. werden bauseits vor Beginn der Abbrucharbeiten entfernt. Die in der Station verbleibenden Einrichtungsgegenstände werden durch AN entfernt und entsorgt. Alle abgehängte Decken und Bodenbeläge im Baustellenbereich werden zurückgebaut (Ausnahme bilden die beiden Treppenträume und Durchgangsbereiche zu angrenzenden Stationen). Anschließend werden die Räumlichkeiten neu aufgebaut: Brandschutztechnische Ertüchtigung der vorhandenen Schächte, Sanierung/Erneuerung der TGA-Schottungen Brandschutzklappen werden durchgeführt. Neuerrichtung ergänzender Zimmer- und Flurwände in entsprechender Brandschutzqualität und den aktuellen		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Schallschutzanforderungen. Austausch aller Türelemente mit -zargen zu und in den Räumen, sowie neue Brandschutzelemente in den Fluren zur Abtrennung der jeweiligen Nutzungseinheiten. Weiterhin erfolgt ein Austausch der Fenstergläser sowie Dichtungsprofile. Die Boden-, Wand- und Deckenflächen werden erneuert, sowie Möbel und Einrichtung werden dem geänderten Bedarf neu angepasst. Um die Intermediate-Care-Station zu versorgen, wird eine neue Lüftungszentrale im darunter liegenden Gartengeschoß im Kernbereich geplant. Die bestehenden Umkleideräume entfallen. Die Zuluft und Abluft werden von diesem Standort aus in der Zwischendecke über die bestehenden Umkleideräume hinweg zur Fassade geführt. Die übrigen Technikräume für Heizung, Lüftung und Sanitär (HLS) sowie Elektroinstallation (ELT) werden im Kernbereich des Erdgeschosses platziert. Die Kanäle und Leitungen verlaufen von hier aus und folgen dem Flur vor den Patientenzimmern. Die einzelnen Patientenzimmer werden durch Stichleitungen versorgt. Größe des Umbau-/Sanierungsbereichs: BGF: ca. 1.100 m² Erdgeschoss BRI: ca. 3.700 m³ Erdgeschoss Die Vorgaben aus der Baustellenordnung und dem Gutachten hinsichtlich Brandschutz gelten bei der Durchführung der Arbeiten und Vertrag mit. Über die gesamte Ausführungsdauer ist ein Bautagebuch zu führen. dies ist wöchentlich der Objektüberwachung zur Kontrolle vorzulegen; zur Gewerkabnahme ist dies dem Auftraggeber einfach und nach Datum sortiert zu übergeben. BAU- UND BAUABLAUFBESCHREIBUNG Die Anfahrt zur Baustelle erfolgt über öffentliche und teilweise über betriebseigene Straßen auf dem Klinikgelände zur Baustelleneinrichtungsfläche auf der Gartenseite. Hier steht eine kleine, begrenzte Fläche zur Verfügung, siehe dazu Lageplan. Es stehen wenig befestigte Flächen zur Verfügung. Der Schotterweg ist für Materialtransporte mit zu benutzen. Grünanlagen und Bäume sind zu schützen. Der Zugang zur Gartengeschoßebene erfolgt ebenerdig aus dem abgesperrten Baustellenbereich, die Erreichbarkeit des Erdgeschosses wird über Außengerüst, Gerüsttreppe und Bauaufzug (ca. 500 kg Tragkraft) ermöglicht. Die Baustellenanfahrt ist nur mit Firmenfahrzeugen gestattet. Kostenfreie Parkplätze für Privatfahrzeuge werden nicht zur Verfügung gestellt. Diese sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Baustellenzugang sowie alle Materialtransporte und Schutttransporte erfolgen über die Baustelleneinrichtung und deren Zuweg/Zufahrt gartenseitig in die Ebene GG, sowie über außenliegender Material-/Personal-Transportbühne in die Ebene EG, hier		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			beträgt die Einbringöffnung 1,20m x 1,55m. Die Nutzung von klinikeigenen Aufzügen und internen Zugängen über die Treppenhäuser ist untersagt und müssen staubschutztechnisch <u>immer</u> verschlossen bleiben. Die Treppenhäuser dürfen ausschließlich im Brandfall als Rettungswege benutzt werden. Der Transportweg und die Gerüste sind keine Lager- oder Zwischenlagerflächen; diese dürfen nur zum Transport benutzt werden. Das Aufteilen von Materiallasten ist zur Anlieferung so vorzunehmen, dass diese über die Gerüste und Bauaufzug in das Gebäude eingebracht werden können. Dies bedingt auch das Verteilen der Materiallasten in mehrere Einzelpakete vor dem Transport. Zur Materialanlieferung müssen immer auch die jeweiligen Firmenmonteure zur Annahme und Lagerung vor Ort sein. Alle gelagerten Materialien müssen gegen Abheben bzw. Verwehen gesichert sein. Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen auf der Baustelle sowie Transporte vom Verladeplatz über die Transportbühne, das Einbringen in das Gebäude und das Verteilen innerhalb den Etagen bis zum Einbauort. ACHTUNG: Die Anlieferung mit Transportfahrzeugen erfolgt über die Feuerwehrezufahrt und ist ZWINGEND frei zu halten. Größere Anlieferungen sind IMMER mit der Objektüberwachung bzw. dem Bauherrn abzustimmen. Abbruchpositionen beinhalten die Transporte innerhalb der Etage bis zum Aufzug/Zugangsgerüst und zum Verladeplatz im GG, das Laden, den Abtransport sowie das ordnungsgemäße Entsorgen der anfallenden Materialien incl. aller Deponiegebühren und alle für die Abbrucharbeiten erforderlichen Kleingeräte sowie das Kehren/Reinigen des Abbruchbereiches. Abfall- und Schutttransporte sind in Roll-Behältern zu transportieren und staubfrei in die Abfallbehälter einzubringen. Die Vergütung von Altmaterial und die erhöhten Aufwendungen bei dem Transport und der Entsorgung des demonitierten Materials ist bei der Preisbildung zu berücksichtigen. Die Heizungs-, Kälte- u. Sanitäranlage muss für die anderen Etagen im Gebäude in Betrieb bleiben. Hierzu wird der Umchluss von Leitungen parallel zu den Rückbauarbeiten durch separat beauftragte TGA-Firmen durchgeführt. In Betrieb befindliche Leitungen werden bauseits gekennzeichnet. Sämtliche Sanitär- und Elektroleitungen, die Baubereiche betreffen, werden bauseits vor Beginn der Rückbauarbeiten frei geschaltet/"still" gelegt (Medium kann noch beinhaltet sein). Lüftungsleitungen des Baubereiches werden von der in Betrieb verbleibenden Lüftungsanlage bauseits abgetrennt. Die Heizanlage wird zur Demontage außer Betrieb genommen, die Heizkörper werden demontiert und entsorgt. Dazu gehörige		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Heizleitungen werden nur auf Anweisung demontiert.

Das Demontagematerial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist entsprechend der geltenden Abfallsatzung zu entsorgen. Für die Entsorgung ist der Bauleitung auf Anforderung der Entsorgungsnachweis vorzulegen.

Für die Strom- und Wasserversorgung während Abbrucharbeiten wird bauseits eine Abnahmestelle je Etage und in erdgeschossiger BSE definiert und vorbereitet.

Von dort sind alle erforderlichen Maßnahmen zur Beleuchtung und zur Stormverteilung innerhalb der Etage bzw. BSE im Verantwortungsbereich des Unternehmens. Hierzu sind ausreichende örtliche Beleuchtungen vorzusehen und einzukalkulieren.

Bauwasser und Baustrom und stehen im gartengeschossigen Außenbereich der Baustelleneinrichtung zur Verfügung (im Bereich des Sanitärcontainers), erforderliche Verlängerungen und Leitungen sind durch den AN einzukalkulieren.

Für Arbeiten in der Baustellenebene GG steht ein bauseitiger Elektrounterverteiler und in der Baustellenebene EG stehen zwei bauseitige E-Unterverteiler zur Verfügung.

In beiden Ebenen steht jeweils ein Bauwasseranschluss im Umbaubereich zur Verfügung.

Weiterer Lagerplatz steht nicht zur Verfügung, Verbrauchsmaterialien sollten werktäglich angeliefert werden.

Stellplätze für temporäre Schuttmulden sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Aufgrund sehr beengten Platzverhältnissen steht nur eine beschränkte Lagerfläche zur Verfügung. Großanlieferungen können daher nicht angenommen werden.

Es stehen keine Parkplatzflächen für Fahrzeuge zur Verfügung.

Es stehen im Gebäude keine abschließbaren Räume zur Verfügung.

WEITERE VORGABEN ZUM BAUABLAUF

- Die Anlieferung von Materialien kann nur mit Fahrzeugen bis 7,5 to gestattet werden, da kurze und kleine Vorfahrt in der Baustelleneinrichtungsfläche vorhanden ist. Vorfahrt ohne Wendemöglichkeit.

- eigenverantwortliche Abstimmung der Firmen untereinander und der Objektüberwachung hinsichtlich des täglichen Anlieferungszeitpunkts mit Firmenfahrzeugen und -dauer aufgrund BSE-Enge und sehr begrenzter Lagermöglichkeit.

- es ist nicht zulässig Flüssigkeitstransporte über den ausgewiesenen Bauzugang durchzuführen. Hierzu sind Einzelabstimmungen mit Auftraggeber zuvor notwendig.

- es werden keine Winterbauvorkehrungen seitens des Bauherrn getroffen.

- es wird kein bauseitiger Witterungsschutz für An-/Abtransport bzw. für Gebäudezugang bauseitig hergestellt.

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			- es gilt ein generelles Rauchverbot auf der Baustelle und dem KH-Gelände, außer in ausgewiesenen Raucherzonen bzw. Raucherpavillons. - Feuergefährliche Arbeiten (u.a. Trennschleifen, Brennen, Flexen) sind vor Beginn der Arbeiten bei Auftraggeber einzeln schriftlich anzumelden. Diese Genehmigung ist örtlich vorzuhalten und die Sicherheits- und Brandschutzvorgaben einzuhalten. - bei allen feuergefährlichen Arbeiten, Flexen und Trennschleifen müssen notwendige Löschmittel bereitstehen und in Abstimmung mit dem Bauherrn eine Brandwache gestellt werden. - Das Abtrennen von deckendurchstoßenden Leitungen/kanälen müssen so ausgeführt werden, dass die Bereiche soweit freiliegen, dass diese im Brandfall erreicht und bekämpft werden können. - Es ist nicht zulässig Deckendurchbrüche ohne Vorabinformation an Bauherr und Objektüberwachung herzustellen. Nach der Herstellung sind diese sofort (temporär) staubdicht und gemäß Brandschutzvorgaben zu verschließen. - Abladung oder Montagen mit Autokranen sind nicht zulässig. - Alle zur Durchführung notwendigen Gerätschaften und deren Vorhaltungen während den Arbeitsprozessen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, dies gilt insbesondere für Kleingeräte, Transportbehälter, Transportgeräte, Leitern bzw. Rollgerüste. Temporär abdichtende Mittel (Dichtschaum, Folien, Klebeband) sind vorzuhalten und in Kleinmengen beinhaltet.		
			SCHADSTOFFE: Bei einer Schadstoffanalyse wurden Schadstoffe in verschiedenen Bauteilen vorgefunden. Vor weiteren Abbrucharbeiten, die nach der Schadstoffsanierung erfolgen muss das Gutachten eingesehen werden. Im Wesentlichen liegen im Bestand folgende Schadstoffe vor: - Wärmedämmungen und Hohlraumdämmungen mit lungengängigen künstlichen Mineralfasern (KMF) - kmf-haltige Dämmwolle im Bodenaufbau GG - KMF-haltiger Fliesenkleber im Bodenaufbau des GG - KMF-haltige Sperrlage im Bodenaufbau des GG Die Schadstoffe werden vor dem eigentlichen Rückbau vollständig ausgebaut/entfernt.		
			ARBEITSZEITEN / LÄRMINTENSIVE ARBEITEN / AN- UND ABMELDUNG MITARBEITER: Die Arbeiten sind in den Zeiten montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr auszuführen. Es kann bei lärmintensiven/vibrationsintensiven Arbeiten durch betriebliche Zwänge auch kurzfristig zu Unterbre-		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			chungen kommen. Dies berechtigt nicht zu Mehrforderungen des AN. Diese Arbeiten sind grundsätzlich zu bündeln und mit verstärktem Mitarbeitereinsatz zeitgleich auszuführen. Die Firmen müssen sich täglich vor Arbeitsbeginn bei der ständig besetzten Technikstelle anmelden und die Brandmeldeanlage freischalten lassen, bei Arbeitsende ist an gleicher Stelle die Abmeldung sowie das Zuschalten der Brandmeldeanlage erforderlich. Die Baustelle wird von einem Koordinator nach Baustellenverordnung (SiGeKo) betreut. Der Koordinator nach Baustellenverordnung erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Plan. Dieser wird im Bauablauf ständig angepasst. Er ist vom AN bei seiner Arbeitsvorbereitung zu beachten und wird Vertragsbestandteil. Die Arbeit des SiGeKo entbindet den AN nicht seinen arbeitschutzrechtlichen Verpflichtungen nachzukommen (Beachtung u.a. des Arbeitsschutzgesetzes, der PSA-Benutzung, Betriebssicherheitsverordnung, der Lastenhandhabungsverordnung, der Arbeitsstättenverordnung mitzugehörigen Arbeitsstättenregeln etc.). Dem Koordinator nach Baustellenverordnung sind die von ihm im Rahmen der Firmenauskunft zur Arbeitssicherheit abgefragten Informationen vor Ausführungsbeginn zur Verfügung zu stellen. Dies betrifft auch die vom AN erstellten Gefährdungsbeurteilungen gem. Arbeitsschutzgesetz, soweit sie vom Koordinator abgefragt werden. Ebenso sind dem Koordinator im Falle eines Unfalls die Unterlagen über den Hergang des Unfalls (Unfallbericht) zugänglich zu machen. Befähigungsnachweise sind vorzuhalten. Sie sind auf Verlangen dem Koordinator vorzulegen. Die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes sind einzuhalten. Baustellenstillstände aufgrund von Verletzungen des Arbeitszeitgesetzes gehen zu Lasten des AN. Vor Aufnahme der Tätigkeit muss der AN nachweisen, dass er alle seine auf der Baustelle beschäftigten Mitarbeiter auf Grundlage der baustellenbezogenen Gefährdungsanalyse unterwiesen hat. BAUSTELLENBESICHTIGUNG: Wir empfehlen vor Angebotsabgabe einen Ortstermin durchzuführen. Hierzu ist mit der örtlichen Bauleitung über die DTVP-Plattform ein Termin zu vereinbaren. PRODUKTANGABEN BIETER Produktdatenblätter, Zulassungen etc. und sonstige Nachweise sowie Muster sind spätestens auf Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen (in Schriftform und elektronisch im pdf-Format auf Datenträgern). Für alle Bauabschnitte sind jeweils die gleichen Produkte anzubieten. ANGABEN ÜBER BAUART, BAUTEIL, BAUSTOFF:		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

EINBAU + LIEFERUNG STOFFE:

Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Bei Abbrucharbeiten umfasst dies den Ausbau auch den Abtransport (ggf's incl. Verpacken), das Laden, und die Entsorgung incl. Entsorgungsgebühren, sowie das Kehren des Abbruchbereiches.

ACHTUNG:

Die Anlieferung mit Transportfahrzeugen erfolgt über die Mitarbeiterzufahrt und die Feuerwehrumfahrt und ist ZWINGEND frei zu halten.

Ein Entladen ist nur im Baustellenbereich zulässig, wobei eine Feuerwehruzufahrt möglich sein muss. Größere Anlieferungen sind IMMER mit der Objektüberwachung bzw. dem Bauherrn abzustimmen.

VORARBEITEN DURCH DEN AG:

Die Arbeiten finden im Bestandsgebäude statt, so dass die Höhenfixpunkte immer die Bestandsestrich- und Belagshöhen an den Aufzugs- und Treppenraumtüren sind.

Der Meterriss wird vom Bauherrn an relevante Stellen in der Umbauenebene übertragen und muss vom AN eigenverantwortlich an die für ihn notwendigen Stellen übertragen werden. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

ERKUNDUNG DES UNTERGRUNDES:

Der AN hat die Pflicht, den Untergrund auf vorhandene Technische Anlagen im Baufeld zu überprüfen. Gleiches gilt im Gebäude für Deckenbereiche.

TERMINE, BAUAUSFÜHRUNG, ARBEITSABSCHNITTE:

Nach erfolgter Auftragserteilung hat der AN dem AG innerhalb von 2 Wochen einen bauteil- und geschossweisen Taktplan im Rahmen der vorgesehenen Fristen zur Prüfung vorzulegen. Der genehmigte Terminplan wird Vertragsbestandteil.

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Folgende Termine und Abläufe werden vorgegeben: siehe Besondere Vertragsbedingungen (BVB). BAUSTROM, BAUWASSER, BAUSCHUTT: Regelungen zu Kosten für Baustrom, Bauwasser und Bauschuttbeseitigung: siehe Besondere Vertragsbedingungen (BVB). BAUSTELLENEINRICHTUNG: Das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschl. aller dazugehörigen Nebenarbeiten ist in die Einheitspreise einzurechnen. LAGERMÖGLICHKEITEN: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Lagermög- lichkeiten von Baustoffen und Geräten auf der Baustelle NICHT zur Verfügung stehen. In dem Bereich der Baustellen- einrichtung sind Möglichkeiten für Schutt- und/oder Material- container zur Lagerung vorhanden. Ein Anspruch hierauf sowie auf einen Elektroanschluss besteht nicht. Notwendige kurzfristige Lagerung von Baustoffen und Geräten ist rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Bei Zuwiderhandlung ist die Bauleitung berechtigt, nach fruchtloser Aufforderung Materialien/Geräte zu Lasten des AN umsetzen bzw. abfahren zu lassen. Etwa darüberhinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Es ist nicht zulässig Lagerbereiche mit Bautüren im Umbaubereich abzutrennen. MATERIALTRANSPORT: Grundsätzlich ist der Transport der Materialien zu den Verwendungsstellen, d.h. zum Verarbeitungs-/Einbauort gemäß dem zuvor beschriebenem Weg zu und von der Baustelle in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren, sofern nicht besondere Ansätze in den Positionen enthalten sind. MITBENUTZUNG VON FLÄCHEN UND RÄUMEN: Der Auftraggeber stellt auf der ausgewiesenen Baustelleneinrichtungsfläche einen Aufenthaltscontainer zur allgemeinen Nutzung bereit. Der Container dient als gemeinschaftlicher Aufenthaltsraum für alle auf der Baustelle tätigen Auftragnehmer. Eine gesonderte Bereitstellung weiterer Aufenthaltsräume durch die Auftragnehmer ist nicht erforderlich. Der AG stellt keine Lagerräume zur Verfügung.					

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Es ist grundsätzlich nicht zulässig, Bautüren im Gebäude einzubauen. Notwendige Lagerräume zur Durchführung der Leistung des AN sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON ABWASSER UND ABFÄLLEN: Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien und dergleichen sind vorschriftsmäßig zu beseitigen. Die Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr), sofern in den jeweiligen Positionen keine abweichenden Festlegungen getroffen sind. Die Entsorgung hat entsprechend den geltenden Vorschriften zu erfolgen. Hierbei sind zu berücksichtigen: - Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG - Transportgenehmigungsverordnung TgV - Gewerbeabfallverordnung GewAbfV - Altholzverordnung AltholzV - Abfallverzeichnis-Verordnung AVV - Vorgaben der LAGA Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den Satzungen/ Richtlinien der zuständigen Verwaltung (Stadt/Kreis) zu erfolgen. Bei Widerspruch zu den Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses gelten für die Entsorgung diese Vorschriften. Die Entsorgung ist über Entsorgungsnachweise und Begleitscheine bzw. Übernahmescheine zu dokumentieren. Diese Nachweise aller entsorgten Materialien sind der Schlussrechnung beizufügen. Abwässer dürfen generell nicht im Gebäude eingeleitet werden. ARBEITEN ANDERER UNTERNEHMER AUF DER BAUSTELLE: Es sind zeitgleich andere Unternehmer auf der Baustelle tätig. WINTERBAUVORKEHRUNGEN: Der AG wird keine Winterbauvorkehrungen vornehmen. ANFORDERUNGEN AN RECYCLING-MATERIALIEN: Beabsichtigt der AN Recyclingmaterialien einzubauen, ist zuvor die Zustimmung des AG unter Vorlage der erforderlichen Nachweise, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Zulassungen vorzulegen. ANFORDERUNGEN AN STOFFE INBEZUG AUF					

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ:					
Es dürfen grundsätzlich keine lösungsmittelhaltigen oder als gesundheitsschädlich eingestuft Materialien verarbeitet werden. Lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber genehmigt werden. Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen. Für alle zum Einbau in Innenräumen kommenden Materialien muss der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit gemäß ABG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes - des DIBt erbracht sein. Bei allen Materialien, die in Boden und Grundwasser eingebaut bzw. durch Niederschlag beaufschlagt werden, ist sicherzustellen, dass die verwendeten Bauteile weder eine schädliche Bodenveränderung noch eine Grundwasserverunreinigung hervorrufen können. Bei der Auswahl der Materialien für die betroffenen Bauteile (z.B. Dachhaut, Fassade, Gründung) und bei der Ausführung der Arbeiten ist die ABuG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Auswirkungen auf Boden und Gewässer - des DIBt einzuhalten. Die entsprechenden Nachweise sind vom AN vorzulegen.					
ART UND UMFANG VON ZULASSUNGSNACHWEISEN:					
Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid vorzulegen.					
ALLGEMEINER HINWEIS					
Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung und Plananlagen. Der Bieter ist gehalten, die im LV beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.					
AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN:					
Planunterlagen des Auftraggebers (AG) werden dem Auftragnehmer (AN) grundsätzlich nur digital als pdf- oder dwg-Dateien unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Weitere Ausfertigungen wie Papierplots u.ä. müssen durch den Auftragnehmer selbst erbracht werden. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Der Erhalt der Unterlagen ist vom AN schriftlich zu bestätigen. Planunterlagen des Auftragnehmers (AN) sind dem Auftraggeber (AG) bzw. Architekten grundsätzlich digital als pdf- oder dwg-Dateien rechtzeitig und unaufgefordert zur Prüfung (2 Wochen Prüffrist ist einzukalkulieren) vorzulegen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine ab-					

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

weichende Angabe gemacht ist.

Revisionspläne sind bis zum Zeitpunkt der Abnahme zu erstellen und dem Bauherrn 1-fach in Papierform dabei zu übergeben und digital als pdf- oder als dwg-Datei mit der Schlußrechnung einzureichen.

ANFORDERUNG DIGITALER AUFMASSE

Die Abrechnung und die zugehörigen Aufmaße sind so aufzustellen, dass sie sowohl manuell als auch mit EDV geprüft werden können. Hierfür sind die Aufmaße zusätzlich zur Ausfertigung in Papierform auch digital auf Datenträger im Dateiformat DA11 gemäß REB vorzulegen.

BAUSTELLENMANAGEMENT:

Baustellen Management

Im Projekt wird folgend beschriebenes Steuerungswerkzeug für die Ablaufplanung und Logistik in der Ausführungsphase über alle Teilprojekte eingesetzt. Im Mittelpunkt steht hierbei der optimale Gesamtprozess für alle Beteiligten mit möglichst großer Wertschöpfung in Hinblick auf das zu erstellende Gebäude. Zur erfolgreichen Einführung des Systems ist die aktive Mitarbeit aller beteiligten Unternehmen notwendig. Die Einführung hiervon ist nicht nachtragsberechtigt, ist in das Angebot einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Das System besteht aus folgenden Elementen:

Gesamtprozessanalyse – einheitliches Gesamtverständnis

Die Gesamtprozessanalyse (GPA) analysiert und optimiert gemeinsam den Gesamtprozess vom Fertigstellungstermin rückwärts zum Baubeginn. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame (alle Beteiligten) Erarbeitung/Hinterfragung des Gesamtprozesses vor Beginn. Die Erstellung der GPA erfolgt zumeist mit den Planungsbeteiligten und ist die Grundlage für die Prozessplanung.

Prozessplanung – als Generalablauf und Terminplan

Die Prozessplanung (Vorschau aller Aktivitäten auf der Baustelle), als Generalablauf und Terminplan zwischen Baustelle und Planung, wird auf Basis der Gesamtprozessplanung einmalig mit den Beteiligten der Planung erstellt und im Anschluss (nach Beauftragung) mit den ausführenden Firmen überarbeitet. Der Fokus liegt hierbei auf der Baubarkeit und des Generalablaufs. Die Prozessplanung ist der erste Schritt zu einer stabilen und belastbaren Ablaufplanung.

Prozessplanung – als Vorschau

Die Prozessplanung (4-Monats-Vorschau aller Aktivitäten auf der Baustelle), als Steuerungs- und Kommunikationsmedium zwischen Baustelle und Planung, wird auf Basis der Gesamtprozessplanung und des Terminplans monatlich mit den Beteiligten der Baustelle und der Planung erstellt. Der Fokus liegt hierbei auf der pro-aktiven

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Erkennung von Hindernissen und der Lösung der Probleme. Die Prozessplanung ist der erste Schritt zu einer stabilen und belastbaren Ablaufplanung.

In diesem monatlichen Abstimmungstermin stimmen alle relevanten Projektbeteiligten (Terminplaner, Bauleitung, Firmen-Projektleiter, GU-Vertreter, Bauherren-Vertreter etc.) und ausführende Firmen die Aktivitäten der nächsten 4 Monate zusammen ab. Hauptfokus hierbei ist das Erkennen und Beseitigen von Hindernissen und die Festlegung eines gemeinsamen Bauablaufes.

Ablaufplanung – im Detail

In der aus der Prozessplanung abgeleiteten detaillierten Ablaufplanung (4-Wochen-Vorschau aller Aktivitäten und der Logistik auf der Baustelle als transparentes und visuelles Planungswerkzeug) wird die Baustelle durch einen tagesaktuellen „Produktionsplan“ gesteuert. Die Planung wird wöchentlich erstellt und täglich angepasst. In der wöchentlichen Überarbeitung der Ablaufplanung werden alle erkennbaren Hindernisse in den nächsten 4 Wochen erfasst und ein detaillierter Ablauf in kleinräumigen Einheiten der Baustelle ausgetaktet. Täglich wird die Planung an die tatsächlichen Gegebenheiten (Termineinhaltung und Qualität) angepasst und die Austaktung überarbeitet. Zur ständigen Kontrolle der Wirksamkeit werden im System Kennzahlen (Qualität und Termintreue) für die einzelnen Unternehmen erfasst und ausgehängt. Der Prozess auf der Baustelle wird damit stabil und verlässlich, so dass die Logistik und Engpassressourcen bedarfsgerecht darauf abgestimmt werden können. Für die beteiligten Unternehmen steigt die Effizienz der Abwicklung durch die belastbare Planung auf der Baustelle. In einem wöchentlichen Abstimmungstermin (i.d.R. im Zuge der Baubesprechung) werden gemeinsam zwischen der Bauüberwachung und den ausführenden Unternehmen / respektive mit dem Vertreter AN Bau die Aktivitäten bis auf Tages- und Bereichsbasis zusammen auf der Planungstafel rollierend für die nächste 3./4. Woche gesteckt. Es erfolgt zusätzlich ein Quick Check der Wochen 1-3. Dieser Termin muss durch die ausführenden Unternehmen / respektive des Vertreters AN Bau vorbereitet werden, um die geplanten Aktivitäten gemeinsam planen und abbilden zu können und entspricht der Arbeitsvorbereitung der Unternehmen / des AN Bau. Eine Vorbereitung und Teilnahme mind. eines aussagefähigen Vertreters AN Bau als auch der Bauleitung ist zwingend erforderlich. Der Aufwand für diesen Abstimmungstermin bewegt sich im Rahmen einer normalen Baubesprechung und wird nicht gesondert vergütet.

In einem täglichen kurzen Abstimmungstermin werden morgens die Aktivitäten des letzten Tages und des aktuellen Tages durchgesprochen und eventuelle Anpassungen an der Planung vorgenommen. Die offenen Punkte werden besprochen. Teilnehmer am täglichen Abstimmungstermin sind die Bauleitung und die ausführenden Unternehmen / aussagefähiger Vertreter AN Bau. Der Aufwand entspricht üblichen Abstimmungen auf der Baustelle und sollte eine Dauer von ca. 15-30 Minuten nicht überschreiten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die hierfür erforderlichen täglichen Abstimmungen mit der zuständigen Bauüberwachung vorzunehmen sowie die hierfür als Grundlage der Abstimmungen erforderlichen vorausschauenden bereichsbezogenen Ablaufplanungen (täglich, wöchentlich, monatlich) rechtzeitig vorab

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

auf Anforderung zu übergeben.

BAUTAGESBERICHTE:

Bautagesberichte der Arbeitsprozesse sind täglich zu führen und sind der Objektüberwachung wöchentlich unaufgefordert vorzulegen. Für die reine Vorhaltdauer ohne Arbeiten werden diese nicht gefordert. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sein können, insbesondere über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen und Großgeräten, Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierungszeiten und dgl.), Abnahmen nach § 12 Nr. 2 VOB/B, Behinderung und Unterbrechung der Ausführung Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe, Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse. Die Form der Bautagesberichte ist mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Eintragungen in den Bautagesberichten bzw. dem Baustellentagebuch gelten nicht als Behinderungs-, Bedenken- oder Mehrkostenanzeigen.

Der vorgenannte Vertreter des AN muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Der Austausch des Vertreters des AN durch den AN ist dem AG schriftlich anzuzeigen.

ARBEITEN AN VORHANDENEN BAUTEILEN

Bei Arbeiten an vorhandenen Bauteilen bzw. Anschlussarbeiten an vorhandene Bauteile ist der AN verpflichtet zu prüfen, ob alle technischen Medien (Gas, Wasser, Strom, Heizung, Lüftung o.ä. Installationen) so abgesichert sind, dass weder für die eingesetzten Arbeitskräfte, noch für die technischen Anlagen eine Gefährdung besteht.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

01

Tischler-Festeinbauten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV) FÜR TISCHLERARBEITEN

1. Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen

Zusätzlich zur VOB, Teil C (neueste Ausgabe) mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" gilt folgendes:

- DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen bzw.
- DIN EN 13501 - Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
- Die jeweils gültigen Technischen Baubestimmungen
- Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Regeln der Bauberufsgenossenschaften - Die jeweils gültigen TRGS - Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, Fachregeln der Verbände, Verordnungen der Baubehörden, allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. 2. Ausführung 2.1 Allgemein Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung und Planunterlagen der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Alle angebotenen Fabrikate müssen mit dem CE-Kennzeichen versehen sein. 2.2 Ausführung Muster: Von allen im LV beschriebenen Leistungen sind auf Anweisung des AG Material- und Farbmuster in beurteilungsfähiger Größe vorab der Bauleitung und dem Bauherrn zur Freigabe vorzulegen. Beschläge, Einbauten etc. sind zu bemustern, sofern sie von den in der Ausschreibung benannten Fabrikaten abweichen, und vor Beauftragung vom AG freigeben zu lassen. Im Auftragsfalle bleiben die Muster bis zur erfolgten Abnahme beim Architekten hinterlegt. Diese Leistung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Vor Beginn der Arbeiten ist gemeinsam mit der Bauleitung eine genaue Leistungsaufnahme vorzunehmen und den Arbeitsablauf festzulegen. Der AN ist verpflichtet, bei der Ausführung die Koordinierung mit den anderen Gewerken zu gewährleisten, bei denen Kontaktpunkte zur eigenen Leistung vorhanden sind. Vor der Fertigung ist durch den Auftragnehmer für jedes Element vor Ort ein eigenverantwortliches Aufmaß zu nehmen. Werkpläne des Architekten werden zur Verfügung gestellt. Die in den Positionen angegebenen Maße sind ungefähre Planungsmaße, die von den örtlichen bzw. zur Ausführung kommenden Maßen abweichen können.		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Die hieraus resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Elemente aufgrund von Baukörper-Toleranzen unterschiedliche Abmessungen haben können, auch wenn sie gruppenweise in den Positionen mit gleichen Abmessungen angegeben sind.
Prinzipiell sind alle Möbel mit Schranksockel anzubieten und auszuführen, sofern in der Positionsbeschreibung nicht anders angegeben.

Holzwerkstoffe:

Es dürfen nur Plattenmaterialien der Emissionsklasse E1 gemäß DIN EN 13986 als geregelte Bauprodukte mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 13986 verwendet werden. Sofern sie keiner gültigen Produktnorm (DIN oder DIN EN) zuzuordnen sind, müssen sie über einen Verwendbarkeitsnachweis gemäß der Technischen Baubestimmungen (z.B. Zulassung (abZ), Europäische Technische Bewertung (ETA) etc.) geregelt sein.
Für Lieferung Lagerung und Verarbeitung der Platten sind neben der Leistungsbeschreibung die Herstellerangaben zu beachten.

Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Für alle zum Einbau kommenden Materialien, insbesondere auch für Holzwerkstoffe nach DIN EN 13986 und HPL-Kompaktplatten und HPL-Mehrschicht-Verbundplatten gemäß DIN EN 438-7, muss der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit gemäß ABG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes erbracht sein. Außerdem muss auch das Glimmverhalten (nicht glimmend) nachgewiesen sein, wenn an den Verwendungsbereich der Materialien die Anforderung schwer entflammbar oder nichtbrennbar besteht.

Auch verdeckt liegende Oberflächen sind entsprechend technischer und handwerklicher Erfordernis zu beschichten, z.B. bei furnierten Flächen mit Gegenzugfurnier.

Alle Schnittkanten sind gegen Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen, z.B. mittels wasserfester Lackierung oder Kunststoff-Anleimern.

Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn dies in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert erwähnt ist.

Bei Schränken, Wandbekleidungen etc. ist darauf zu achten, dass das Furnierbild bei aneinandergrenzenden Fronten und Flächen durchläuft. Der Furnierverlauf ist mit dem Architekten abzustimmen.

Lackierung von Holzoberflächen:

Ausführung mit seidenmatter Oberfläche, mind. 2-fache Lackierung mit säure- und laugenfestem DD- Klarlack (2/K-PUR-Lack), formaldehydfrei, abriebfest, einschl. Grundierung, Zwischenschliffen und Zwischenlackierungen.

Montage:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Die Montage muss flucht- und lotgerecht erfolgen.
Die zur Verbindung und Befestigung der Leistungen des AN benötigten Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Bohrungen, auch im Baukörper, sind grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sämtliche Bohrungen und Ausschnitte für die Durchführung von Anschlusskabeln, Leitungen und den Einbau von Steckdosen etc. sind vom AN gemäß den Angaben in den jeweiligen Zeichnungen herzustellen und in die jeweilige Position einzukalkulieren.

Reinigung:
In die Einheitspreise ist die Erstreinigung sämtlicher beauftragter Leistungen einzukalkulieren. Nach Aufforderung durch die Bauleitung hat der AN vor der Abnahme eine Reinigung der von ihm erbrachten Leistungen außen und innen vorzunehmen.

2.3 Zeichnungen

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer KONSTRUKTIONSZEICHNUNGEN anzufertigen, (Übersichtszeichnungen im Maßstab 1:10 und Anschlusspunkt-Zeichnungen im M 1:1) und in zweifacher Ausfertigung sowie digital rechtzeitig dem Architekten zur Prüfung auf Übereinstimmung mit dessen Planung vorzulegen. Aus den vom Auftragnehmer zu liefernden zeichnerischen und beschreibenden Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau und Befestigungspunkte der Bauteile und Unterkonstruktionen sowie die Einbaufolge zu ersehen sein.
Diese sind mit dem Architekten bezüglich Teilung, Anschlussdetails etc. zu koordinieren.

Es ist ein Prüfungszeitraum von mind. 4 Wochen einzukalkulieren, die Unterlagen sind entsprechend rechtzeitig vor Fertigungs- und Montagebeginn einzureichen.
Sollte der Bauablauf oder der Leistungsumfang kürzere Prüffristen erfordern bzw. ermöglichen, sind diese rechtzeitig vorab bei der Bauleitung anzumelden und bestätigen zu lassen.

Mit der Fertigung darf erst nach positivem Prüfergebnis begonnen werden.

Planänderungen des AG bzw. seiner Bevollmächtigten sind nachzutragen und berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Die geprüften und ggf. entsprechend Prüfung des Architekten korrigierten Planunterlagen sind der Bauleitung 2-fach in Papierform sowie digital zu übergeben. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, einschl. der vollständigen konstruktiven Bearbeitung einschließlich örtlichem Aufmaß, Detaillierung sowie die Abstimmung mit dem Architekt, den Fachingenieuren, inklusive Planung, Lichtpaus- und Vervielfältigungskosten für die oben genannten Ausfertigungen.

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG 1 - EINBAUMÖBEL:					
Die nachfolgenden Konstruktionsbeschreibungen gelten in Ergänzung zu den Angaben der Legenden der Planunterlagen für sämtliche nachfolgenden Positionen zu Einbaumöbeln; die jeweils geltenden Angaben zu Abmessungen, Plattenmaterial, Farbe/Dekor, Ausstattungen und ggf. Elektroeinbauten sind den Einzelpositionen und Planunterlagen zu entnehmen. Erforderliche Stoßfugen in Plattenmaterialien und Oberfläche in Abstimmung mit Architekt angeordnet. Alle Anschlussfugen sind dauerelastisch auf PUR- bzw. Silikon-Basis zu verfugen, alle Fugenmassen grundsätzlich desinfektions- und reinigungsmittelbeständig. Diese Leistung ist in die jeweilige Position einzukalkulieren. Alle Schnittkanten sind gegen Eindringen von Feuchtigkeit abzudichten. Ggf. erforderliche Schrägschnitte sind in die jeweilige Position einzukalkulieren. SCHRÄNKE: Schränkkonstruktionen (Korpus, Blenden, Fachböden) mit Trägerplatten aus Spanplatte P2 Emissionsklasse E1 gemäß DIN EN 13986 und DIN EN 312-2 in Feuchtbereichen als Spanplatte P3 E1 gemäß DIN EN 13986 und DIN EN 312-3, Plattendicke 19 mm, Rückwand aus Spanplatte P2 E1 bzw. P3 in Feuchtbereichen, Plattendicke 8 mm, 4-seitig eingenumt, alle Korpuskanten zum Fußboden wasserdicht versiegelt. Schränkinnenflächen mit Melaminharzbeschichtung (ML) nach DIN EN 14322, Oberfläche kratz-, stoß- und abriebfest, Farbton: nach Wahl des AG, Kanten mit 2 mm dickem Kunststoff-Anleimer (ABS), alle sichtbaren Kanten im Farbton und Dekor der Fronten. Fronten (Türen, Schubladen- und Auszugsblenden, Gerätetür-Blenden etc.) mit Trägerplatten aus Spanplatte P2 E1 bzw. P3 E1 wenn Korpus P3, Plattendicke 19 mm. Alle sichtbaren Front-Oberflächen, Blenden und sichtbare Korpus-Seiten mit HPL-Beschichtung aus HPL nach DIN EN 438, HPL-Dicke mind. 0,8 mm, Türen, Schubladen- und Auszugsblenden beidseitig im Frontdekor beschichtet, Kanten allseitig umlaufend mit 2 mm dickem Kunststoff-Anleimer im Farbton und Dekor der Fronten beschichtet, HPL-Beschichtung der Fronten in Farbton/Dekor gemäß Angabe in der Einzelposition, bei Holzdekor: Anordnung der Maserungsrichtung (vertikal oder horizontal) nach Angabe des Architekten, Einbau mit durchlaufender Holzstruktur über Materialstöße hinweg.					

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Fachböden verstellbar, Farbe und Material wie Korpus, Vorderkanten mit 2 mm dickem Kunststoff-Anleimern, die anderen 3 Seiten mit 0,7 mm dickem Kunststoff-Anleimer, Plattendicke gemäß statischer Erfordernis: bei Fachboden-Breite bis 700 mm: mind. 19 mm, bei Fachboden-Breite > 700 - 900 mm: mind. 22 mm, bei Fachboden-Breite > 900 mm: mind. 25 mm, mit Bodenträgern aus Metall, die jeweils 2 vorderen Träger mit Einsteckzapfen gegen Herausrutschen des Fachbodens, höhenverstellbar durch Lochreihen im Korpus, Raster 32 mm. Möbelsockel: Sockelkonstruktion aus Spanplatten P3 E1 nach DIN EN 312-3, wasserfest verleimt, Plattendicke 19 mm, alle Sockelkanten zum Fußboden wasserdicht versiegelt, alle sichtbaren Sockelseiten mit HPL-Beschichtung in in Farbton/Dekor gemäß Angabe in der Einzelposition, Sockelhöhe: 100 mm bzw. gemäß Planangabe. Sockelvariante als vormontierter Sockel gemäß besonderer Angabe in der Einzelposition: Sockelkonstruktion als Rippenkonstruktion gemäß statischer Erfordernis aus Spanplatten P3 E1 nach DIN EN 312-3, wasserfest verleimt, Plattendicke mind. 19 mm, Kanten zum Boden belegt mit Kunststoff-Anleimern, Dicke mind. 0,7 mm als Feuchteschutz, Sockelhöhe: 100 mm bzw. gemäß Planangabe, Ausführung mehrteilig wenn erforderlich, Alternativ gemäß Positionsbeschreibung: als Holz-UK, Montage auf bauseitigem Zementestrich. Einbau zeitlich vorgezogen vor Möbel-Montage, Fixierung mit Baukleber nach Ausrichten. Der vormontierte Sockel wird bauseits mit Bodenbelag aus PVC o.ä. belegt. Drehtüren mit Bändern als Ganzmetall-Topfbänder, 3-D-justierbar, mind. 110° Öffnungswinkel, Anzahl entsprechend Türgröße nach Erfordernis, mind. 2 Stück je Tür, schrankhohe Türen (Höhe ca. 2 m) mit 4 Stück Bändern. Bandvariante bei Schränken in modulfähiger Ausführung (z.B. für Modul-Typ ISO-MODUL SYSTEM) gemäß Angabe in der Einzelposition: Ausführung der Bänder der modulfähigen Schränke als Ganzmetall-Axialbänder mit außenliegendem Drehpunkt mit 180° Öffnungswinkel, Oberflächen silberfarbig matt. Die Modul-Einsatzelemente werden bauseits eingebaut, sofern in der Einzelposition nicht anders angegeben. Abschließbare Türen mit Drehstangenschloss mit Griffolive, silberfarbig matt, einschl. Schließsystem mit Schließung (unterschiedlich/gleichschließend) nach BH-Angabe. Alle Türen, Auszüge und Schubladen mit Bügelgriffen aus Edelstahl, Güte 1.4301, Oberflächen matt gebürstet, Durchmesser: mind. 10 mm,		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Grifflänge: ca. 138 mm, Grifftiefe: ca. 35 mm, Alle Türen etc. mit Dämpfern zum geräuscharmen Schließen. Frontauszüge als Tandem-Vollauszüge, angepasst an jeweilige Korpustiefen, Belastung bis mind. 50 kg, mit Auszugsrahmen incl. Fronthalter als Ganzmetall-Konstruktion, mit Softeinzug und Dämpfung, Boden mit Antirutsch-Beschichtung, umlaufende Reling aus verchromtem Stahl. Schubläden mit Führungen als Ganzmetall-Konstruktion mit Selbsteinzug und Dämpfung. Wandanschluss mit Passblenden: flächenbündig mit Front-Vorderkante, gleiches Material wie Front, unsichtbar befestigt, Anschlussfugen an bauseitige Wände dauerelastisch ausgefugt mit überstreichbarer Acryl-Fugenmasse, Farbton wie Front bzw. nach Abstimmung, Blendenbreite entsprechend Planangaben, für den Ausgleich von Bautoleranzen ist je Blende eine Mehrbreite von bis zu 50 mm in die Einheitspreise einzukalkulieren. Deckenanschluss mit Passblenden: Blenden über Einbauschränken flächenbündig mit Front-Vorderkante, gleiches Material wie Front, unsichtbar befestigt, freiliegende Ecken auf Gehrung gearbeitet, Anschlussfugen an Decke und Wände dauerelastisch ausgefugt mit überstreichbarer Acryl-Fugenmasse, Farbton Weiß bzw. nach Abstimmung. Überstreichbare Deckenanschluss-Blendenvariante: Blenden aus 19 mm dicken MDF-Platten mit überstreichbarer Oberfläche aus Grundierfolie für bauseitigen Anstrich bzw. bauseitige Glasgewebe-Beschichtung und Anstrich, Anschlussfugen an Decke und Wände dauerelastisch ausgefugt mit überstreichbarer Acryl-Fugenmasse, Farbton Weiß. <u>Allgemeiner Hinweis zu Blenden:</u> Die Fugen aller Blenden müssen rückseitig durchgehend mit Rahmen hinterlegt werden, die Fugen müssen umlaufend dicht geschlossen sein. Die Blenden müssen mit den Fronten absolut bündig sein, bei Schränken mit Türdichtungen ist hierbei der entsprechend erhöhte Abstand zu berücksichtigen. Sichtbare Flächen der Blenden-Unterkonstruktion müssen mit der gleichen Beschichtung wie die Blenden-Oberflächen versehen sein. ARBEITSPLATTEN: Arbeitsplatten mit Trägerplatte aus Spanplatte P2 E1		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			bzw. Arbeitsplatten mit Ausschnitten für Spülen und Waschbecken bzw. sofern gemäß statischer Erfordernis abhängig von der Spannweite erforderlich: aus Multiplex gemäß EN 636-2, wasserfest verleimt, Plattendicke gemäß Angabe in der Einzelposition, Oberseite mit HPL-Beschichtung gemäß DIN EN 438, Dicke mind. 0,8 mm, Dekor und Farbton nach Wahl des AG aus Gesamtkollektion des Herstellers, alle Kanten umlaufend mit Kunststoff-Anleimern (ABS) eingefasst, Dicke 2 mm, Farbton jeweils zum HPL-Farbton/Dekor passend, bzw. verdeckt liegende Kanten an Arbeitsplatten wasserfest versiegelt mit Kunststoff-Anleimer, Vorderkante gerade, gefast, alle Anschlussfugen dauerelastisch verfügt.		
			TISCHPLATTEN: Tischplatten mit Trägerplatte aus Spanplatte P2 E1 bzw. sofern gemäß statischer Erfordernis abhängig von der Spannweite erforderlich: Multiplex gemäß EN 636-2, Plattendicke gemäß Angabe in der Einzelposition, Oberseite mit HPL-Beschichtung gemäß DIN EN 438, Dicke mind. 0,8 mm, Uni-Farbton nach Wahl des AG aus Gesamtkollektion des Herstellers, alle Kanten umlaufend mit Kunststoff-Anleimern (ABS) eingefasst, Dicke 2 mm, Farbton jeweils zum HPL-Farbton passend, Kanten gerade, gefast. Multiplex-Sichtkanten als Kantenvariante bei Ausführung von Multiplexplatten gemäß besonderer Angabe in der Einzelposition: Sichtbar bleibende Multiplexplatten-Kanten, sichtbare Kanten feingeschliffen, Fehlstellen an Sichtkanten im passenden Farbton ausgebessert, Kanten und Ecken gefast, Fase 2 x 2 mm, alle Kanten (auch verdeckt liegende) mind. 2-fach lackiert mit DD-Klarlack, einschl. Grundierung und Zwischenschliffen.		
			TISCHBEINE: Tischbeine aus Stahl, zylindrisch, Durchmesser 60 mm, Höhe passend zur Tischhöhe gemäß Planangabe, Oberflächen edelstahlfarben oder im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium) lackiert, mit höhenverstellbaren Füßen zum Ausgleich von Bodentoleranzen, Anzahl gemäß jeweiliger Zeichnung bzw. Angabe in der Einzelposition.		
			BEFESTIGUNGSWINKEL: Wandaufleger wo erforderlich aus weiß lackierten Stahlwinkeln, Dimensionierung gemäß statischer Erfordernis, Befestigung an den Wänden mittels Verdübelung/Verschraubung mit für jeweiligen Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln, Dimensionierung, Anzahl und Anordnung der Winkel und Befestigungsmittel erfolgt eigenverantwortlich durch den Bieter, diese sind entsprechend in die jeweiligen Einheitspreise		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			einzukalkulieren.		
			WISCHLEISTEN:		
			Wischleisten mit Trägerplatten aus Spanplatte P2 E1, Plattendicke 10 mm, Oberflächen mit HPL-Beschichtung im gleichen Dekor/Farbtönen wie Arbeits- bzw. Tischplatten, alle Kanten umlaufend mit 2 mm Kunststoff-Anleimern (ABS) eingefasst, Farbtönen jeweils zum HPL-Farbtönen passend, Ausführung gemäß jeweiliger Zeichnung, alle Anschlussfugen dauerelastisch mit Silikon verfugt.		
			WANDSCHUTZ:		
			Wandbekleidung als Wandschutz mit Trägerplatten aus Spanplatte P2 E1, Plattendicke 15 mm, Oberflächen mit HPL-Beschichtung gemäß DIN EN 438, Dicke mind. 0,8 mm, Dekor und Farbtönen nach Wahl des AG aus Gesamtkollektion des Herstellers, bei Holzdekor: Einbau mit durchlaufender Holzstruktur über Materialstöße hinweg, alle Kanten umlaufend mit Kunststoff-Anleimern (ABS) eingefasst, Farbtönen jeweils zum HPL-Farbtönen passend, Einbau auf Arbeitsplatte aufstehend (die Arbeitsplatte läuft unter Wandschutzplatte weiter bis zur Wand), und verdeckt mit Unterkonstruktion auf Wand befestigt, erforderliche Stoßfugen in Abstimmung mit Architekt angeordnet, alle Anschlussfugen dauerelastisch verfugt.		
			BESCHREIBUNG EINBAUELEMENTE:		
			Einbau und Anzahl jeweils gemäß Angabe in der Einzelposition bzw. Planangabe		
			- EINBAUSPÜLE: Einbauspüle mit Abtropffläche aus Edelstahl 18/10, Oberfläche: gebürstet, leicht poliert, OHNE Überlauf, mit/ohne Hahnloch gemäß Einbausituation, mit 1 Becken, mit Standrohr, Abmessung L/B: ca. 860 x 435 mm, einschl. Ablaufgarnitur, angebotenes Einbauspülen-Fabrikat/Typ: '.....'		
			- EINBAU-BECKEN: Einbaubecken aus Edelstahl 18/10, Oberfläche: gebürstet, leicht poliert OHNE Überlauf, mit Hahnloch, mit Standrohr, Abmessung L/B: ca. 470 x 435 mm, einschl. Ablaufgarnitur, angebotenes Einbaubecken-Fabrikat/Typ: '.....'		
			- EINBAUWASCHTISCH aus emailiertem Stahl, ovale Form, Größe: Breite/Höhe: ca. 60/50 cm,		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Beckengröße: l/b/t= ca. 48/38/15 cm, mit geradem Rand für den Einbau von oben, mit mittigem Hahnloch, mit mittigem Ablauf, einschl. Ablaufgarnitur, OHNE Überlauf, angebotenes Waschbecken-Fabrikat/Typ: '.....' Einbau der Einbauspüle bzw. des Beckens in Arbeitsplatte jeweils einschl. Herstellen des Ausschnitts, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt, einschl. umlaufender Versiegelung mit dauerelastischer Fugenmasse auf Silikonbasis, Farbton nach Wahl des AG, Sanitäranschluss und Armatur bauseits. - LÜFTUNGSGITTER. Lüftungsgitter für Kühlschränke aus Aluminium, Oberflächen silberfarbig eloxiert F1, Luftdurchlass: 200 cm², Einbau jeweils gemäß Zeichnung bzw. Erfordernis, Ausschnittskanten gegen eindringende Feuchtigkeit wasserfest versiegelt. - ABFALLSAMMLER: Abfallsammler als Auszug für Korpusbreite 500 und 600 mm, zum Einstellen in Auszugelement, mit Auszugelement aus Stahl, silbergrau beschichtet, 3 Eimer aus Kunststoff, grau, Fassungsvermögen 3 x ca. 17 Liter, Systemdeckel Kunststoff grau, - DRAHTGITTERKORB: Drahtgitterkorb zur Montage in Schränken hinter Möbelfronten bzw. in Schubladenauszügen, für Schrankbreiten 45 - 60 cm, Drahtgestell aus Stahldraht, im Farbton Weiß kunststoffbeschichtet, mit Gummifüßen, incl. Befestigungsmaterial. - SPUCKSCHUTZSCHEIBE: als Klarglas aus ESG (Einscheibensicherheitsglas), senkrecht, an Rückwand befestigt, mit Abstand zu Arbeitsplatte und Unterschrank, vordere obere Kante abgerundet im Radius 5 cm, einschl. Herstellen der Befestigungswinkel sowie freie Glaskanten sind geschliffen und gesäumt. Länge/Höhe = ca. 75 / 50 cm, Glasdicke gemäß Erfordernis, mind. 8 mm, mit vier Schraubenbohrungen (Ø 8 mm). KLEIDERSCHRANK-/ GARDEROBEN-AUSSTATTUNG: - Ausziehbare Kleiderstange: (nur bei Querhänger-Schränken mit Schranktiefe < 55 cm) Kleiderbügelhalter für Schraub-Montage		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			unter Fach- bzw. Oberboden, Werkstoff Stahl, Bügel-Oberfläche vernickelt, ausziehbar mit Gleitführung aus Kunststoff, Schiene weiß kunststoffbeschichtet, Tragkraft 10 kg, Breite: 40 mm, Höhe: 45 mm, Länge: 340 mm. - Feste Kleiderstange: Schränkröhr mit ovalem Querschnitt, aus Stahl, gewalzt, mit dicht geschlossener Naht, Wandungsdicke 0,7 mm, Oberflächen: vernickelt, Höhe 23 mm, Befestigung mit passenden Schränkröhrlagern aus Kunststoff, weiß, an Schrank-Seitenwand verschraubt, mit Einbohrzapfen, - Abschließbares Wertfach: mit Aufschraub-Fallenschloss als Münz-Pfandschloss, Ganzmetall, Schlüssel nur in geschlossenem Zustand abziehbar, einschl. Schließzylinder mit jeweils 2 Schlüsseln, jeder Zylinder verschiedenschließend, Oberflächen silberfarbig. EINBAUTEILE FÜR SCHREIBTISCHE: - Kabeldurchlass, 2-teilig, Bohr-Durchmesser ca. 80 mm, mit drehbarem Segment mit Deckel. Kunststoff, Farbe: Weißaluminium RAL 9006, Einbau in den Tischplatten einschließlich Bohrung, Lage nach Angabe der Bauleitung und in Koordination mit dem Elektrogewerk. - Säulenfuß, Säulenfüße, Material Stahl, Durchmesser 60 mm, höhenverstellbar, Oberflächen im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium) lackiert, Anzahl gemäß jeweiliger Zeichnung bzw. Angabe in der Einzelposition. Alle Einheitspreise jeweils einschl. Lieferung und Einbau der Elemente einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel und Beschläge etc., einschl. Bohrungen/ Ausschnitte für Steckdosen, Armaturen etc., alle Ausschnittkanten wasserfest versiegelt. Aufteilung und Einzelmaße etc. der Einbaumöbel jeweils gemäß Planangaben. Einbau der Schränke und Wandbekleidungen vor Ständerwänden mit Gipsplatten-Beplankung bzw. z.T. vor mit Trockenputz bekleideten Massivwänden (Kalksandstein bzw. Stahlbeton),		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Befestigung, auch bei Hochschränken zur Kippsicherung, mittels Verdübelung/Verschraubung einschl. entsprechend jeweiligem Untergrund geeigneter Befestigungsmittel.

ELEKTROGERÄTE:

Die Lieferung der Elektrogeräte umfasst auch das Bestellen der Geräte für den jeweiligen Einbau- und Verwendungszweck, das Anliefern auf die Baustelle bis zum Einbauort an die jeweiligen Einbaumöbel.

Das Einsetzen und Einbauen der Elektrogeräte nach Herstellervorschrift und die verrutschsichere Befestigung in der Montageöffnung einschließlich dem Herstellen der Verbindungen an die bauseitigen technischen Anschlüsse ist jeweils in die Einheitspreise der Einbaumöbel einzukalkulieren.

Das Entfernen des Verpackungsmaterials für Transporte sowie Schutzfolien der Geräte gehört ebenfalls zur Leistung des AN. Vereinzelt können auf Anweisung der Bauleitung die Schutzfolien angebracht bleiben.

Sämtliche Elektrogeräte sind in Betrieb zu nehmen und auf Funktion zu prüfen. Anschließend sind diese wieder außer Betrieb zu nehmen und abzuschalten.

BESCHREIBUNG HPL-TYPEN:

In vielen Bereichen treffen Bauteile aus unterschiedlichen Leistungsverzeichnissen mit unterschiedlichen Auftragnehmern zusammen. Da jeder Hersteller unterschiedliche Bezeichnungen für Holz-Oberflächen und -Farben verwendet liegt den Vergabeunterlagen ein Muster bei. Der Holzton und die Oberfläche muss herstellerunabhängig mit dem Ton des Musters übereinstimmen. Die Übereinstimmung bezüglich der Farbtöne und Oberflächen vom Bieter ist durch Original Muster zu erbringen, Vorlage spätestens nach Aufforderung binnen 6 Kalendertagen.

- HPL-Typ 1 - Weiß:
weißer Uni-Farbton ähnlich Farbton NCS S-0500-N,

Muster:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----



Angebotenes HPL-Fabrikat - Typ 1 - Weiß:

'.....'

- HPL-Typ 2 - Sandgreige:
brauner Uni-Farbtone ähnlich Farbtone NCS S3005-Y50R,

Muster:



Angebotenes HPL-Fabrikat - Typ 2 -braun:

'.....'

- HPL-Typ 3 - Carambola:
gelbgrüner Uni-Farbtone ähnlich Farbtone NCS S2040-G60Y,

Muster:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----



Angebotenes HPL-Fabrikat - Typ 3 - gelbgrün:

'.....'

- HPL-Typ 4 - Kaschmirgrau:
grauer Uni-Farbton ähnlich Farbton NCS S2002-Y50R,
Hochglanz-Oberfläche

Muster:



Angebotenes HPL-Fabrikat - Typ 4- grau:

'.....'

- HPL-Typ Holz:
Holz-Dekor nach Wahl des AG aus Gesamt-Kollektion
des HPL-Herstellers, Einbau mit durchlaufender
Holzstruktur senkrecht angeordnet, über Materialstöße hinweg,

Muster:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----



Angebotenes HPL-Fabrikat - Typ Holz:

'.....'

SBP 07/2020 027

Anforderung Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten HPL, in DIN EN 438-7:2005-04 nicht geregelt:

Bei der Verwendung von HPL-Platten mit Trägermaterial auf Holzbasis, die die Anforderung schwerentflammbar oder nichtbrennbar zu erfüllen haben, ist auf Grundlage DIN EN 16733: 2016 nachzuweisen, dass die HPL-Platten mit Trägermaterial auf Holzbasis keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen haben und entsprechend Abs. 11 der Norm ausgewiesen wurde, dass die Prüfung bestanden wurde. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).

Bei der Verwendung von HPL Platten in Aufenthaltsräumen und nicht davon abgetrennten Räumen ist auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle nachzuweisen, dass kein aktiver Einsatz von karzinogenen Stoffen der EU-Kategorie Carc. 1A, 1B (H350, H350i) und mutagenen Stoffen der EU-Kategorie Muta. 1A, 1B (H340) erfolgt oder begründet wurde, dass von ihrer Verwendung keine potentielle Gefahr für die Gesundheit der Nutzer der baulichen Anlage ausgeht. Der Einsatz von Stoffen klassifiziert als Acute Tox. 1, 2 oder 3 (H300, H301, H310, H311, H330 oder H331), Repr 1A oder 1B (H360, H360F, H360D, H360FD) sowie STOT SE 1 (H370) oder STOT RE 1 (H372) ist zu vermeiden. Ist keine Substitution möglich, muss sichergestellt werden, dass eine gesundheitsgefährdende Exposition der Gebäudenutzer ausgeschlossen ist. Die Produktbezeichnung und Zulassungsnummer des verwendeten Holzschutzmittels ist anzugeben. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Bei der Verwendung von HPL Platten in Aufenthaltsräumen und nicht davon abgetrennten Räumen ist auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle nachzuweisen, dass die Emissionen (nach 3 und 28 Tagen) von karzinogenen Stoffen (EU-Kategorie Carc. 1A, 1B (H350, H350i)), TVOCspez, TSVOC, TVOC ohne NIK und der R-Wert folgende Anforderung erfüllen: nach 3 Tagen: Kanzerogene $\leq 0,01 \text{ mg/m}^3$, TVOCspez $\leq 10,0 \text{ mg/m}^3$, nach 28 Tagen: Kanzerogene $\leq 0,001 \text{ mg/m}^3$, TVOCspez $\leq 1,0 \text{ mg/m}^3$, TSVOC $\leq 0,1 \text{ mg/m}^3$, TVOC ohne NIK $\leq 0,1 \text{ mg/m}^3$ und R-Wert ≤ 1. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).					
01.01	EINBAUMÖBEL				
	TEEKÜCHEN				
01.01.0001	1	St	Teeküchenzeile mit Hoch- und Unterschränken, Arbeitsplatte, Wandschutz und weiteren u.a. Einbauteilen, Sockel-, Wand- und Decken-Anschlussblenden, Einbauort/Raumnummer: 2E.042 -Teeküche Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß Plan 02115 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau in Raumecke aus Trockenbauwänden, von OK FFB bis UK abgehängte Decke. Einschl. Einbau der Elektrogeräte und Anschluss der Geräteanschlusskabel an bauseitige Steckdosen, Lieferung der Elektrogeräte jeweils gemäß gesonderter Position. Sanitäranschlüsse und Sanitär-Armaturen bauseits. Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 310 cm Gesamthöhe: ca. 270 cm Gesamttiefe: 60 cm Unterschrank-Tiefe: 60 cm Unterschrank-Höhe: 90 cm (inkl. Sockel und Arbeitsplatte) OK Hochschrank: 2,30 m ü. OK FFB Hoch- und Unterschränke, Blenden und Sockel im HPL-Farbton Typ 1 (weiß), Arbeitsplatte und Wandschutz im Farbton Typ Holz . <u>Teeküchenzeile bestehend aus:</u> - 1 Stück Unterschrank, Breite 50 cm, mit 1 Seitensichtseite, als Waschbecken-Unterschrank, mit 1 feststehenden Blende und mit 1 Volllauszug (Müllauszug) mit 3-fach Abfallsammler gemäß Beschreibung Einbauelemente, Rückwand mit Aussparungen für Elektro- und Sanitärinstallationen, Schubladen-Front mit Möbelgriff	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
			- 1 Stück Unterschrankschleife für Geschirrspülmaschine, lichte Breite 60 cm, für eine integrierbare Spülmaschine, Nischenhöhe max. 87 cm, einschl. Wrasenschutzblech unterhalb Arbeitsplatte, einschl. Ausschnitten in Korpus für Sanitärinstallation. - 1 Stück Unterschrankschleife, Breite 50 cm, mit 1 Schublade und 1 Drehtür mit Möbelgriff, Schublade max. 50 cm tief und zusätzliche Rückwand als Technikfach für Kaffeemaschine, teilrevisionierbar, 1x Durchbruch für Einbau von Eckventil für Anschluss Filterkartusche (h=54cm) für Kaffeemaschinenanschluss mit bauseitigem Schlauch von Filterkartusche, sowie 1 Ausschnitt für E-Dose, Schlauch-Bohrung durch Arbeitsplatte, - 1 Stück Schubladen-Unterschrankschleife, Breite 80 cm, mit je 3 Stück Schubladen als Vollauszüge, davon je 2 Stück mit Schubladen-Höhe: je ca. 31 cm, sowie je 1 Stück mit Schubladen-Höhe: ca. 15 cm, je mit Teleskopauszug und Möbelgriff, einschl. 1 Stück Besteckeinsatz, - 1 Stück Hochschrankschleife Breite 60 cm, mit 2 festen Fachböden unterteilt in 3 Fächer, mit eingerückter Rückwand für Kühlschrank-Belüftung, unterer Schrankteil als Vollauszug, Höhe ca. 31 cm, mittleres Schrankteil als Einstellfach für ein integrierbares Kühlgerät, mit 1 Drehtür, gekoppelt an Gerätertür, ohne Rückwand, Tür mit Möbelgriff, oberes Fach mit einer Drehtür und 1 verstellbarem Fachboden, Tür mit Möbelgriff, einseitig z.T. sichtbare Schrankseite im Bereich über Unterschrankschleifen/Arbeitsplatte mit gleicher HPL-Beschichtung wie Front, 2 Stück Lüftungsgitter unten und oben in Sockel- und Deckenanschluss-Blenden, je 200 cm² freier Querschnitt, gemäß Beschreibung Einbauelemente. - Arbeitsplatte, Dicke 3 cm, über den Unterschrankschleifen bis zum Hochschrankschleife durchlaufend, Tiefe ca. 60 cm, Länge ca. 240 cm, einschl. Ausschnitt für Einbau des Waschbeckens, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt, sowie Bohrung nach örtlicher Angabe für Wasserleitung für bauseitige Kaffeemaschine. - 1 Stück Einbau-Waschbecken mit seitlicher Abtropffläche aus Edelstahl gemäß Beschreibung Einbauteile, jeweils einschl. systemgerechten Einbau in Arbeitsplatte und Abdichtung der Schnitt-/Anschlussfugen. - Wandschutz-Bekleidung, gleicher HPL-Farbton wie Arbeitsplatte, Höhe ca. 77 cm, Breite ca. 240 cm, ABS-Kanten, gefast, oberhalb der Arbeitsplatte, verdeckt an Wand befestigt, einschl. Ausschnitte für 2 Stück Zweifach-Steckdose/-Schalter, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt, Fuge zur Wand geschlossen mittels elastischer Verfügung. - Deckenanschluss-Blende, oberhalb Hochschrankschleife bis abgehängte Decke, gleicher HPL-Farbton wie Schränke, Höhe ca. 40 cm, verdeckt an Wand befestigt,		
Übertrag:					

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

L-Form, Breite ca. 70 + 60 cm,
mit 2 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf
gestoßen, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen über
dem Hochschrank für verdeckte Befestigung der Blende.
An den abgehängten Rasterdecken mit eingelegten
Mineralfaserplatten ist keine Befestigung möglich.
Leistung einschl. Ausschnitt für Lüftungsgitter.

- Sockelblende, Höhe 10 cm,
L-Form, Breite 60 + 310 cm,
mit 2 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf
gestoßen, einschl. Ausschnitt für 1 Lüftungsgitter,
Ausschnittkanten wasserfest versiegelt.
einschl. verdeckten Unterkonstruktionen.
Angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlsockel.

- Anschlussfugen an Wänden, Boden und Decke mit
dauerelastischer Verfugung, Farbton Fugenmasse
jeweils gemäß Dekor-Farbton bzw. nach Wahl des AG.

01.01.0002

1 St

Teeküchenzeile mit Unterschränken, Arbeitsplatte, Wand-
schutz und weiteren u.a. Einbauteilen, Sockel- und Wandblenden,
Einbauort/Raumnummer: 2E.013 -Teamraum
Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-
möbel und gemäß Plan 02116 und gemäß nachfolgender
Beschreibung:

Einbau in Raumnische aus Trockenbauwänden, ab OK FFB,

Einschl. Einbau der Elektrogeräte und Anschluss der
Geräteanschlusskabel an bauseitige Steckdosen,
Lieferung der Elektrogeräte jeweils gemäß gesonderter
Position. Sanitäranschlüsse und Sanitär-Armaturen bauseits.

Abmessungen:

Gesamtbreite: ca. 315 cm

Gesamthöhe: ca. 180 cm

Gesamttiefe: 70 cm

Unterschrank-Tiefe: 70 cm

Unterschrank-Höhe: 90 cm

(inkl. Sockel und Arbeitsplatte)

Wandschutz-Höhe: 90 cm

Unterschränke, Blenden und Sockel

im HPL-Farbton Typ 1 (weiß),

Arbeitsplatte und Wandschutz

im Farbton Typ Holz .

Teeküchenzeile bestehend aus:

- 1 Stück Seitenblende, Breite ca. 5 cm,

- 1 Stück Unterschrank, Breite 35 cm,
mit 1 Stück Schublade als Vollauszug und 1 Drehtür,
sowie 1 Stück verstellbarem Fachboden,
Drehtür und Vollauszug mit Möbelgriff,

- 1 Stück Unterschrank, Breite 50 cm,
als Waschbecken-Unterschrank,

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			mit 1 feststehenden Blende und mit 1 Vollauszug (Müllauszug) mit 3-fach Abfallsammler, gem. Beschreibung Einbauelemente, Rückwand mit Aussparungen für Elektro- und Sanitär- installationen, Schubladen-Front mit Möbelgriff, - 1 Stück Unterschrankschleife für Geschirrspülmaschine, lichte Breite 60 cm, für eine integrierbare Spülmaschine, Nischenhöhe max. 87 cm, mit 1 Gerätetürblende im Front-Farbtönen, befestigt an Gerätetür, einschl. Wrasenschutzblech unterhalb Arbeitsplatte, einschl. Ausschnitten in Korpus für Sanitärinstallation. - 2 Stück Schubladen-Unterschrank, Breite 80 cm, mit je 3 Stück Schubladen als Vollauszüge, davon je 2 Stück mit Schubladen-Höhe: je ca. 31 cm, sowie je 1 Stück mit Schubladen-Höhe: ca. 15 cm, je mit Teleskopauszug und Möbelgriff, einschl. 1 Stück Besteckeinsteckfach, - Arbeitsplatte, Dicke 3 cm, über den Unterschränken bis zum Hochschrank durchlaufend, Tiefe ca. 70 cm, Länge ca. 315 cm, einschl. Ausschnitt für Einbau des Waschbeckens, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt. - 1 Stück Einbau-Waschbecken mit seitlicher Abtropffläche aus Edelstahl gemäß Beschreibung Einbauteile, jeweils einschl. systemgerechten Einbau in Arbeitsplatte und Abdichtung der Schnitt-/Anschlussfugen. - Wandschutz-Bekleidung, gleicher HPL-Farbtönen wie Arbeitsplatte, Höhe ca. 90 cm, Breite ca. 315 cm, zuzüglich beiden Schmalseiten, Breiten je 70 cm, stumpfe Eckausbildung, ABS-Kanten, gefast, oberhalb der Arbeitsplatte, verdeckt an Wand befestigt, einschl. Ausschnitte für 2 Stück Zweifach-Steckdose/-Schalter, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt, Fuge zur Wand geschlossen mittels elastischer Verfügung. - Sockelblende, Höhe 10 cm, Breite 315 cm, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen. Angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlsockel. - Anschlussfugen an Wänden, Boden und Decke mit dauerelastischer Verfügung, Farbtönen Fugenmasse jeweils gemäß Dekor-Farbtönen bzw. nach Wahl des AG.		
01.01.0003	1	St	Teeküchenzeile mit Hoch- und Unterschränken, Arbeitsplatte, Wandschutz und weiteren u.a. Einbauteilen, Sockel-, Wand- und Decken-Anschlussblenden, Einbauort/Raumnummer: 2E.019 -Teambesprechung Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau- möbel und gemäß Plan 02117 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau in Raumecke aus Trockenbauwänden und seitlichem Anschluss an Wertfachschränk aus Folgeposition,	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

von OK FFB bis UK abgehängte Decke.

Einschl. Einbau der Elektrogeräte und Anschluss der Geräteanschlusskabel an bauseitige Steckdosen, Lieferung der Elektrogeräte jeweils gemäß gesonderter Position. Sanitäranschlüsse und Sanitär-Armaturen bauseits.

Abmessungen:

Gesamtbreite: ca. 250 cm

Gesamthöhe: ca. 300 cm

Gesamttiefe: 60 cm

Unterschrank-Tiefe: 60 cm

Unterschrank-Höhe: 90 cm

(inkl. Sockel und Arbeitsplatte)

OK Hochschrank: 2,30 m ü. OK FFB

Hoch- und Unterschränke, Blenden und Sockel

im HPL-Farbtone Typ 1 (weiß),

Arbeitsplatte und Wandschutz

im Farbtone Typ Holz .

Teeküchenzeile bestehend aus:

- 1 Stück Seitenblende, Breite ca. 10 cm,

- 1 Stück Hochschrank Breite 60 cm,
mit 2 festen Fachböden unterteilt in 3 Fächer,
mit eingerückter Rückwand für Kühlschrank-Belüftung
unterer Schrankteil als Vollauszug, Höhe ca. 31 cm,
mittleres Schrankteil als Einstellfach für ein integrierbares
Kühlgerät, mit 1 Drehtür, gekoppelt an Gerätetür, ohne Rückwand,
einschl. Ausschnitten in Rückwand für Elektroinstallationen,
Tür mit Möbelgriff,
oberes Fach mit einer Drehtür und 1 verstellbarem Fachboden,
Tür mit Möbelgriff,
einseitig z.T. sichtbare Schrankseite im Bereich über Unterschränken/Arbeitsplatte mit gleicher HPL-Beschichtung wie Front,
2 Stück Lüftungsgitter unten und oben in Sockel- und Deckenanschluss-Blenden, je 200 cm² freier Querschnitt,
gemäß Beschreibung Einbauelemente.

- 1 Stück Schubladen-Unterschrank, Breite 60 cm,
mit je 3 Stück Schubladen als Vollauszüge,
davon je 2 Stück mit Schubladen-Höhe: je ca. 31 cm,
sowie je 1 Stück mit Schubladen-Höhe: ca. 15 cm,
je mit Teleskopauszug und Möbelgriff,
einschl. 1 Stück Besteckeinsatz,

- 1 Stück Unterschranknische für Geschirrspülmaschine,
lichte Breite 60 cm, für eine integrierbare Spülmaschine,
Nischenhöhe max. 87 cm,
mit 1 Gerätetürblende im Front-Farbtone,
befestigt an Gerätetür,
einschl. Wrasenschutzblech unterhalb Arbeitsplatte,
einschl. Ausschnitten in Korpus/Rückwand für Elektro- und Sanitärinstallation.

- 1 Stück Unterschrank, Breite 60 cm,
mit 1 Seitensichtseite, als Waschbecken-Unterschrank,
mit 1 feststehenden Blende und mit 1 Vollauszug (Müllauszug)
mit 3-fach Abfallsammler gemäß Beschreibung Einbauelemente,

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Rückwand mit Aussparungen für Elektro- und Sanitärinstallationen, Schubladen-Front mit Möbelgriff, - Arbeitsplatte, Dicke 3 cm, über den Unterschränken bis zum Hochschrank durchlaufend, Tiefe ca. 60 cm, Länge ca. 240 cm, einschl. Ausschnitt für Einbau des Waschbeckens, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt. - 1 Stück Einbaubecken ohne Abtropffläche aus Edelstahl gemäß Beschreibung Einbauteile, jeweils einschl. systemgerechten Einbau in Arbeitsplatte und Abdichtung der Schnitt-/Anschlussfugen. - Wandschutz-Bekleidung, gleicher HPL-Farbtone wie Arbeitsplatte, Höhe ca. 80 cm, Breite ca. 240 cm, ABS-Kanten, gefast, oberhalb der Arbeitsplatte, verdeckt an Wand befestigt, einschl. Ausschnitte für 2 Stück Zweifach-Steckdose/-Schalter, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt, Fuge zur Wand geschlossen mittels elastischer Verfügung. - Deckenanschluss-Blende, oberhalb Hochschrank bis abgehängte Decke, gleicher HPL-Farbtone wie Schränke, Höhe ca. 70 cm, verdeckt an Wand befestigt, L-Form, Breite ca. 70 + 60 cm, mit 2 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf gestoßen, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen über dem Hochschrank für verdeckte Befestigung der Blende. An den abgehängten Rasterdecken mit eingelegten Mineralfaserplatten ist keine Befestigung möglich. Leistung einschl. Ausschnitt für Lüftungsgitter. - Sockelblende, Höhe 10 cm, L-Form, Breite 250+60 cm, mit 2 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf gestoßen, einschl. Ausschnitt für 1 Lüftungsgitter, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen. Angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlsockel. - Anschlussfugen an Wänden und Boden mit dauerelastischer Verfügung, Farbtone Fugenmasse jeweils gemäß Dekor-Farbtone bzw. nach Wahl des AG.		
01.01.0004	1	St	Wertfachschränk für Personal mit 31 Fächern mit Abdeckplatte und Sockelblende. Einbauort/Raumnummer: 2E.019 -Teambesprechung. Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß Plan 02117 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau in Raumnische aus Trockenbauwänden, ab OK FFB, seitlicher Anschluss an 4-teilige Teeküche. Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 280 cm Gesamthöhe: ca. 170 cm Gesamttiefe: 45 cm	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

Fachgrößen b/h/t= je ca. 40/30/45 cm,

Schränk, 24 Türen und Sockel im HPL-Farbtön Typ 1 (weiß),
Abdeckplatte und 7 Türen im Farbtön Typ HolzWertfachschränk bestehend aus:

- 1 Stück Schränk mit 31 abschließbaren Wertfächern
4 Achsen a 4 Wertfächer und 3 Achsen a 5 Fächer,
Achsenteilung mit festen Trennwänden (wie Korpus)
Fächerteilung mit festen Fachböden (wie Korpus),
Wertfächer mit abschließbaren Drehtüren mit abschließbarem zylinderförmigem Drehknopf (Edelstahl),
jeweils mit Münz-Pfandschloss (wie in Vorbeschreibung angegeben),
mit geteilter Abdeckplatte d= 19 mm, Längen: 160+120 cm,
mit außenseitiger Sichtseite,
- Abdeckplatte, 2-teilig, höhenversetzt, seitlich bündig mit Korpus, bzw. Raumwand,
jeweils mit 2 Sichtkanten (jeweils seitlich und vorne),
Längen: ca. 120 + 95 cm
- Möbelsockel h= 10 cm, L-Form, 280+45 cm,
mit höhenverstellbaren Unterbaufüßen,

sowie dauerelastischer Verfübung zu Wänden Boden und Decke,
Fugenteilung gemäß beiliegender Planung, farbig gem. Dekor.

01.01.0005

1 St

Sitzbank mit Rückenlehne

Einbauort/Raumnummer: 2E.019 -Teambesprechung.

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß Plan 02117 und gemäß nachfolgender Beschreibung:

Einbau in Raumecke aus Trockenbauwänden, ab OK FFB.

Abmessungen:

Gesamtlänge: ca. 347 cm

Gesamthöhe: ca. 90 cm

Gesamttiefe: 50 cm

Sitzhöhe: 45 cm,

Sockelhöhe: 20 cm,

Sockel im HPL-Farbtön Typ 2 (braun)

Sitzbank im Farbtön Typ Holz

Rückenlehne im HPL-Farbtön Typ 1 (weiß),

Sitzbank bestehend aus:

- Sitzbank als geschlossener Korpus,
Höhe/Tiefe: 25/50 cm, Farbtön Holz,
Länge nach örtlichem Aufmaß ca. 347 cm,
sichtbare Kanten mit ABS-Kanten, 2 mm, gerundet,
- Sockel h= 20 cm, Bautiefe 35 cm,
als tragende Sitzbankunterkonstruktion mit Rahmenhölzern und Verkleidung, incl. Anpassen an Bodenunebenheiten
- Lehne als HPL-beschichtete Spanplatte, senkrecht,
in L-Form, Abwicklung 347 + 50 cm, Ecke auf Stoß,
sichtbaren Kanten mit ABS-Kanten, 2 mm, gefast,

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

obere Kante zum Bauwerk geschlossen

sowie dauerelastischer Verfüguung zu Wänden Boden und Decke,
Fugenteilung gemäß beiliegender Planung, farbig gem. Dekor.

PATIENTENZIMMER

01.01.0006

5

St

3-teiliger Patientenzimmerschrank im Raum 1-Bett-Zimmer
als Hoch- und modulfähigen Unterschränken,
mit Möbelsockel und Decken- sowie Seitenblenden.
Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-
möbel und gemäß Plan 02106 und gemäß nachfolgender
Beschreibung:

Einbau in Raumecke aus Massiv- und Trockenbauwänden,
von OK FFB bis UK abgehängte Decke.

Abmessungen:

Gesamtbreite: ca. 142,5 cm

Gesamthöhe: ca. 300 cm

Gesamttiefe: 70 cm

Unterschrank-Höhe: 90 cm

(inkl. Sockel und Waschtischplatte)

OK Hochschrank: 2,935 m ü. OK FFB

Hoch- und Unterschränke, Seiten- und Deckenblende
im HPL-Farbtön Typ 1 (weiß),
Arbeitsplatte, Wandschutz und Sockel
im Farbtön Typ 2 (braun) .

Patientenzimmerschrank bestehend aus:

- 2 Stück Unterschrank, modulfähig, Breite ca. 45,6 cm,
je mit Drehtür und Bügelgriff,
Modulausstattung bauseits,
- Arbeitsplatte d= 3 cm, Breite/Tiefe ca. 91,2 / 66,5 cm,
auf Unterschrank, beidseitig bündig,
- Wandschutz oberhalb Arbeitsplatte, b/h= ca. 91,2 / 35 cm,
- 1 Stück Patientenhochschrank, Breite 45,6 cm,
geteilt in Hochschrank und Aufsatzschrank,
jeweils mit Drehtür,
Aufsatzschrank als Kofferschrank,
mit Drehtür und Bügelgriff, nicht abschließbar,
Hochschrank mit abschließbarer Drehtür und Wertfach,
mit 3 festen Trennböden und einem verstellbarem Fachboden,
für Schuhfach, Wertfach und Wäsche,
Wertfach mit zusätzlicher abschließbarer Tür
mit Pfandschloß gemäß Vorbescrieb,
verstellbarer Fachboden in Lochreihen,
feste Kleiderstange gem. Vorbescrieb,
- Sockelblende, Höhe 10 cm, L-Form, Länge ca. 142,5+66,5 cm,
Sockelrücksprung zur Front: 8cm zur Schrankbelüftung,
mit 2 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf
gestoßen, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen.
Angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlsöckel.

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
- Seitenblende zur Wand, b= ca. 6 cm, Einbaulage frontbündig, einschl. Unterkonstruktionen, sowie incl. Anpassarbeiten, - Deckenblende, h= ca. 6,5 cm, oberhalb Oberschrank bis abgehängte Decke, gleicher HPL-Farbtone wie Schränke, Einbaulage frontbündig, einschl. Unterkonstruktionen, sowie incl. Anpassarbeiten, dauerelastischer Verfugung zu Wänden Boden und Decke, Fugenteilung gemäß beiliegender Planung, farbig gem. Dekor.					
01.01.0007	6	St	4-teiliger Patientenzimmerschrank im Raum 2-Bett-Zimmer als Hoch- und Unterschränke, mit Arbeitsplatte mit Waschtisch-einbau, mit Möbelsockel und Decken- sowie Seitenblende und Wandverkleidung. Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-möbel und gemäß Plan 02107 und Plan 02109, sowie gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau in Raumecke aus Massiv- und Trockenbauwänden, von OK FFB bis UK abgehängte Decke. Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 235 cm Gesamthöhe: ca. 300 cm Gesamttiefe: 63 cm Waschtisch-Höhe: 80 cm (inkl. Sockel und Waschtischplatte) OK Hochschrank: 2,935 m ü. OK FFB Hoch- und Unterschränke, Seiten- und Deckenblende, Patientenregale im HPL-Farbtone Typ 1 (weiß), Arbeitsplatte, Waschtischblende und seitliche Wand-verkleidung im HPL-Farbtone Typ Holz, Rückwand Waschtisch geteilt in Typ 2 und Typ 3 . Sockel im HPL-Farbtone Typ 2 (braun) <u>Patientenzimmerschrank bestehend aus:</u> - Wandverkleidung, L-Form, Breite ca. 30 cm, Tiefe wie Korpus (ca. 63 cm), direkt auf Raumwand bzw Korpus nicht sichtbar befestigt, seitlich als Aufdopplung des Patientenzimmerschranks, Höhen ca. 203,5 cm, ab OK bauseitigem Sockel, incl. Eckverbindung, mit 2 PE-Doppelhaken (weiß) mit Rundrosette, nicht sichtbar geschraubt, - 1 Stück Patientenhochschrank, Breite 50 cm, geteilt in Hochschrank und Aufsatzschrank, jeweils mit Drehtür Aufsatzschrank als Kofferschrank, Sichtseiten außen in HPL-Typ 1 (weiß), mit Drehtür und Bügelgriff, nicht abschließbar, Hochschrank mit abschließbarer Drehtür und Bügelgriff, mit 3 festen Trenn- und einem verstellbarem Fachboden, für Schuhfach, Wertfach und Wäsche, mit Wertfach mit zusätzlicher abschließbarer Tür und Pfandschloß gemäß Vorbeschrift, feste Kleiderstange gem. Vorbeschrift unter festem Boden,	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			verstellbarer Fachboden in Lochreihen, Sockelrücksprung und 2 cm Bodenkürzung zur Belüftung, incl. Eckverbindung zur Wandseite Waschplatz, - Waschtischschrankelement, Breite ca. 100 cm, als Waschtischplatte mit Blende, mit farbig geteilter Rückwand, mit 2 Stück farbig unterschiedlichen Regalen, mit Deckel für Beleuchtung und Frontblende. Waschtischplatte d= 3 cm, Tiefe ca. 57,5 cm, wasserfest, als unterfahrbare Bereich, mit senkrechter bündiger Frontblende, h= 12 cm, mit Ausschnitt für Einbaubecken, wasserfeste Rückwand, b/h= ca. 100/136 cm, farbig senkrecht mittig geteilt, incl. Ausschnitte für Einbau von bündigem Spiegel, 2 Stück Wandregal für Patientenutensilien, Breite ca. 25 cm, Höhe ca. 50 cm, Tiefe ca. 25 cm, ohne Rückwand, mit mittigem waagrechten festem Trennboden, unsichtbar an Waschtischrückwand und seitlichem Patientenhochschrank befestigt, Spiegel b/h= 50/100 cm, oberflächenbündig zur Waschtischrückwand zwischen den Patientenregalen nicht sichtbar befestigt, UK= OK Waschtischplatte, mit Deckel zwischen den Patientenhochschränken, b/t= ca. 100 / 62,5 cm, mit 2 Stück Leuchtausschnitten (Dm = 92 mm) zum Einbau von bauseitigen Leuchten, mit senkrechter Deckenblende, b/h= ca. 100/77,5 cm, Einbau frontbündig zu seitlichen Türen, mit Lautsprecherausschnitt (Dm 26-30 cm) nach örtl- licher Angabe, - 1 Stück Patientenhochschrank, Breite 50 cm, geteilt in Hochschrank und Aufsatzschrank, jeweils mit Drehtür, Aufsatzschrank als Kofferschrank, Sichtseiten außen in HPL-Typ 1 (weiß), mit Drehtür und Bügelgriff, nicht abschließbar, Hochschrank mit abschließbarer Drehtür und Wertfach, Sichtseite zum Waschtisch im HPL-Farbton Typ 1 (weiß), mit 3 festen Trenn- und einem verstellbarem Fachboden, für Schuhfach, Wertfach und Wäsche, Wertfach mit zusätzlicher abschließbarer Tür mit Pfandschloß gemäß Vorbeschrieb, verstellbarer Fachboden in Lochreihen, Sockelrücksprung und Bodenkürzung 8 cm zur Belüftung, - Seitenblende zur Wand, b= ca. 6 cm, Einbaulage frontbündig, einschl. Unterkonstruktionen, sowie incl. Anpassarbeiten, - 2 Stück Sockelblenden, Höhe 10 cm, Sockelrücksprung und Bodenkürzung 8 cm zur Belüftung, U-Form, Abwicklung: 62,5 + 50 + 62,5 cm, mit 3 Sichtseiten und zwei 90°-Eckausbildungen, stumpf gestoßen, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen, L-Form, Abwicklung 62,5 + 56 cm, mit 2 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf gestoßen, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen, jeweils angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlsockel. - Deckenblende, h= ca. 6,5 cm, oberhalb Hochschränken und Deckelblende bis abgehängte Decke, Einbaulage frontbündig, einschl. Unterkonstruktionen,		

Übertrag:

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			sowie incl. Anpassarbeiten,		
			sowie dauerelastischer Verfüguung zu Wänden Boden und Decke, Fugenteilung gemäß beiliegender Planung, farbig gem. Dekor.		
01.01.0008	1	St	3-teiliger Patientenzimmerschrank im Raum 2-Bett-Zimmer 026 als Hoch- und Unterschränke, mit Arbeitsplatte mit Waschtisch-einbau, mit Möbelsockel und Decken- sowie Seitenblende und Wandverkleidung. Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-möbel und gemäß Plan 02108 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau in Raumecke aus Massiv- und Trockenbauwänden, von OK FFB bis UK abgehängte Decke. Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 184 cm Gesamthöhe: ca. 300 cm Gesamttiefe: 63 cm Waschtisch-Höhe: 80 cm (inkl. Sockel und Waschtischplatte) OK Hochschrank: 2,935 m ü. OK FFB Hoch- und Unterschränke, Seiten- und Deckenblende, Patientenregale im HPL-Farbton Typ 1 (weiß), Arbeitsplatte, Waschtischblende und seitliche Wand-verkleidung im HPL-Farbton Typ Holz, Rückwand Waschtisch geteilt in Typ 2 und Typ 3 . Sockel im HPL-Farbton Typ 2 (braun) <u>Patientenzimmerschrank bestehend aus:</u> - Wandverkleidung, Breite ca. 28 cm, direkt auf Raumwand nicht sichtbar befestigt, Höhe ca. 203,5 cm, ab OK bauseitigem Sockel, incl. Eckverbindung zur Wandseite Waschplatz, - Wandseite Waschplatz, d= 30 mm, mit 2 PE-Doppelhaken (weiß) mit Rundrosette, nicht sichtbar geschraubt, Sichtseite außen 2-farbig geteilt in HPL-Typ Holz, Höhe ca. 2,06 m (OK= ca. 2,16 m üOKfFFB), in HPL-Typ 1 (weiß), h= ca. 78 cm (bis UK D) Sichtseiten zum Waschtisch im HPL-Farbton Typ 1 (weiß), Sockelhöhe h= 10 cm, allseitig HPL-Typ 2 (braun), - Waschtischschränkelement, Breite ca. 100 cm, als Waschtischplatte mit Blende, mit farbig geteilter Rückwand, mit 2 Stück farbig unterschiedlichen Regalen, mit Deckel für Beleuchtung und Frontblende. Waschtischplatte d= 3 cm, Tiefe ca. 57,5 cm, wasserfest, unterfahrbar, mit senkrechter bündiger Frontblende, h= 12 cm, mit Ausschnitt für Einbaubecken, wasserfeste Rückwand, b/h= ca. 100/136 cm, farbig senkrecht mittig geteilt, incl. Ausschnitte für Einbau von bündigem Spiegel, 2 Stück Wandregal für Patientenutensilien, Breite ca. 25 cm, Höhe ca.50 cm, Tiefe ca. 25 cm, ohne Rückwand, mit mittigem waagrechten festem Trennboden,	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

unsichtbar an Waschtischrückwand befestigt,
 Spiegel b/h= 50/100 cm,
 oberflächenbündig zur Waschtischrückwand zwischen
 den Patientenregalen nicht sichtbar befestigt,
 UK= OK Waschtischplatte,
 mit Deckel zwischen den Patientenhochschränken,
 b/t= ca. 100 / 62,5 cm,
 mit 2 Stück Leuchtausschnitten (Dm = 92 mm) zum
 Einbau von bauseitigen Leuchten,
 mit senkrechter Deckenblende, b/h= ca. 100/77,5 cm,
 Einbau frontbündig zu seitlichen Türen,
 mit Lautsprecherausschnitt (Dm 26-30 cm) nach örtl-
 licher Angabe,

- 1 Stück Patientenhochschrank, Breite 50 cm,
 geteilt in Hochschrank und Aufsatzschrank,
 jeweils mit Drehtür,
 Aufsatzschrank als Kofferschrank,
 Sichtseiten außen in HPL-Typ 1 (weiß),
 mit Drehtür und Bügelgriff, nicht abschließbar,
 Hochschrank mit abschließbarer Drehtür und Bügelgriff,
 Sichtseite zum Waschtisch im HPL-Farbtönen Typ 1 (weiß),
 mit 3 festen Trenn- und einem verstellbarem Fachboden,
 für Schuhfach, Wertfach und Wäsche,
 mit Wertfach mit zusätzlicher abschließbarer Tür
 und Pfandschloß gemäß Vorbescrieb,
 feste Kleiderstange gem. Vorbescrieb unter festem Boden,
 verstellbarer Fachboden in Lochreihen,
 Sockelrücksprung und 2 cm Bodenkürzung zur Belüftung,
 incl. Eckverbindung zur Wandseite Waschplatz,
- Seitenblende zur Wand, b= ca. 6 cm,
 Einbaulage frontbündig, einschl. Unterkonstruktionen,
 sowie incl. Anpassarbeiten,
- Sockelblende, Höhe 10 cm,
 L-Form, Breite 62,5 + 56 cm,
 mit 2 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf
 gestoßen, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen,
 angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlschloß.
- Deckenblende, h= ca. 6,5 cm, oberhalb Hochschrank
 und Deckelblende bis abgehängte Decke,
 Einbaulage frontbündig, einschl. Unterkonstruktionen,
 sowie incl. Anpassarbeiten,

sowie dauerelastischer Verfugung zu Wänden Boden und Decke,
 Fugenteilung gemäß beiliegender Planung, farbig gem. Dekor.

01.01.0009

1 St

2-teiliger Patientenzimmerschrank im Raum 2-Bett-Zimmer 026
 als Hochschranke, mit Möbelsockel.
 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-
 möbel und gemäß Plan 02108 und gemäß nachfolgender
 Beschreibung:

Einbau vor Massivwand, ab OK FFB.

Abmessungen:
 Gesamtbreite: ca. 120 cm
 Gesamthöhe: ca. 170 cm
 Gesamttiefe: 30 cm

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
Schrank im HPL-Farbton Typ 1 (weiß), Sockel im HPL-Farbton Typ 2 (braun) <u>Patientenschrank bestehend aus:</u> - Patientenhochschrank, Breite 120 cm, mittig senkrecht geteilt, jeweils mit abschließbarer Drehtür und Bügelgriff, eine Seite mit 2 festen Trenn- und 1 verstellbarem Fachboden für Schuhfach, Wertfach und Wäsche, Wertfach mit zusätzlicher abschließbarer Tür mit Pfandschloß gemäß Vorbeschrieb, verstellbarer Fachboden in Lochreihen, andere Seite mit 1 festem Trennboden und ausziehbare Kleiderstange, als Querhängerschrank, - Abdeckplatte, seitlich bündig mit Korpus, mit 3 Sichtkanten (jeweils seitlich und vorne), Länge: ca. 120 cm, - Sockelblende, Höhe 10 cm, U-Form, Abwicklung 30 + 120 + 30 cm, mit 3 Sichtseiten und einer 90°-Eckausbildung, stumpf gestoßen, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen, angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlssockel. sowie dauerelastischer Verfugung zu Wänden Boden und Decke, Fugenteilung gemäß beiliegender Planung, farbig gem. Dekor.					
01.01.0010	7	St	Handtuchhalter mit HPL-Wandschutz im Raum 2-Bett-Zimmer als Wandschutzplatte mit 4-seitiger ABS-Kante und 2 Wandhaken. Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß Plan 02107 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau auf Massiv- und Trockenbauwänden, seitlich neben Patientenzimmerschrank, oberhalb HPL-Wandschutz. Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 40 cm Gesamthöhe: ca. 40 cm, Einbau-Höhe: UK = 1,05 m über OK FFB (auf OK Rammschutz) HPL-Wandschutz im HPL-Farbton Typ 2 (braun), PE-Handtuchhaken im Farbton weiß, Hakenbefestigung auf HPL-Platte unsichtbar (mit Rosette abgedeckt), mit nicht sichtbarer Befestigung der HPL-Platte auf Raumwand.	.....	.....
01.01.0011	7	St	Handtuchhalter mit HPL-Wandschutz wie in Position 01.01.0010 beschrieben, jedoch im Farbton Typ 3 (Gelbgrün)	.....	.....
01.01.0012	5	St	Rammschutz aus Wandschutzplatten aus HPL-beschichteten Spanplatten, d= 19 mm, mit 4-seitig umlaufenden ABS-Kanten, gefast, gemäß Plan 02107 + 02108 herstellen, liefern und montieren.	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
			UK Wandschutz: .0,10 m ü. OK FFB OK Wandschutz: 1,15 m ü. OK FFB Höhe: 105 cm, Längen nach örtlichem Aufmaß ca. 645 cm, Teilung nach Abstimmung Architekt, in max. 4 Teile. HPL-Farbton Typ 4 (grau-hochglanz). Montageuntergrund: Massivwände, verputzt bzw. mit Gipsplatten-Trockenputz-Bekleidung, bzw. Gipsplatten-Trockenbauwände. Konstruktion, Materialien und Ausführung muss beständig gegen Säuren und Chemikalien, sowie unempfindlich gegen alle zugelassenen Desinfektions- und Reinigungsmittel sein. Montage incl. ausgleichender Unterkonstruktion, Platten nicht sichtbar befestigt, mit geschlossenen Haarfugen. Einbauort: 2-Bettzimmer 022 + 023 + 024 + 025 + 026		
01.01.0013	2	St	Rammschutz aus Wandschutzplatten wie in Position 01.01.0012 beschrieben, jedoch Längen nach örtlichem Aufmaß ca. 822 cm, Teilung nach Abstimmung Architekt, in max. 4 Teile, Einbauort: 2-Bettzimmer 027 + 028	.....	.....
01.01.0014	5	St	Rammschutz aus Wandschutzplatten wie in Position 01.01.0012 beschrieben, jedoch Längen nach örtlichem Aufmaß ca. 350 cm, Höhe: 1,15 m, ab oberhalb Sockel, Teilung nach Abstimmung Architekt, in max. 2 Teile, Einbauort: 1-Bettzimmer 014, 015, 016, 017, 018	.....	.....
01.01.0015	58	m	Verfugung von senkrechten und waagrechten Anschluss- fugen der Wandschutzplatten an den Baukörper bzw. an Sockelleisten, mit dauerelastischer Fugenmasse auf Silikonbasis, Fugenmasse anstrichverträglich und verträglich mit vorbeschriebenem Wandschutzplatten- Material, schwerentflammbar, Baustoffklasse B1 gemäß DIN 4102, Farbton: Transparent bzw. nach Wahl des AG gemäß Hersteller-Farbkarte, Fugenbreite: 5 - 10 mm.	.....	.....
01.01.0016	58	m		.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
			Verfugung von Anschlussfugen der Wandschutzplatten wie in Position 01.01.0015 beschrieben, jedoch mit dauerelastischer Fugenmasse auf Acrylbasis,		
01.01.0017	28	St	Herstellung von Ausschnitten in den Wandschutz-Bekleidungen, Ausführung vor Ort nach örtlichem Aufmaß, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt, rechteckige Form. Ausschnitt-Abmessung: bis einschl. 100 x 250 mm	.....	.....
01.01.0018	5	St	wandhängendes Badregal mit 2 Fächern, Einbauort/Raumnummer: z.B. 2E.016.2 - Patientenbad EZ. Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel jedoch aus feuchtraumgeeigneter Spanplatte P3 E1 und gemäß Plan 02114 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau frei auf gefliester Trockenbauwand, Kanten an 3 Seiten im Fliesenraster, UK ca. 91,5 cm ü. OK FFB, Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 30 cm Gesamthöhe: ca. 60 cm Gesamttiefe: 20 cm Alle Schrankoberflächen (Korpusflächen innen und außen) und Fachboden mit HPL-Beschichtung, alle sichtbaren Kanten mit 2 mm PVC-Anleimer im jeweils gleichen Farbton, verdeckte Kanten wasserfest versiegelt. Korpus und waagrechte Trennung im Holz-Farbton, Rückwand im HPL-Farbton Typ 2 (braun), Doppelhaken im Farbton weiß. Montage auf gefliester Wandfläche, eingepasst ins bauseitige Wandfliesen-Raster, mit verdeckter Befestigung in Trockenbau-Wand, Befestigungsmittel gemäß statischer Erfordernis, alle Schrankseiten sichtbar. Ablageregal bestehend aus: Regal mit 1 festen waagrecht Fachboden, mittig geteilt, in 2 Abteile, Rückwand-Dicke in Korpusstärke, mit 1 Stück Doppelhaken an Korpusunterseite. Einschl. umlaufender Verfugung der Anschlussfugen zur gefliesten Wandfläche mit Sanitärsilikon, fungizid ausgerüstet, reinigungs- und desinfektionsmittelbeständig, Farbton nach Wahl des AG.	.....	.....
GENERALSCHLÜSSEL WERTFÄCHER					
01.01.0019	1	St		.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
				Übertrag:	
01.01.0020	1	St	Generalschlüssel für Wertfachschlösser, durch Klinikpersonal, zum Öffnen der Patienten-Wertfächer bei Schlüsselverlust. Schlüssel der Bauleitung übergeben.		
			Generalschlüssel für Wertfachschlösser, durch Klinikpersonal, zum Öffnen der Personal-Wertfächer bei Schlüsselverlust. Schlüssel der Bauleitung übergeben.		
FENSTERBÄNKE					
01.01.0021	15	St	Fensterbänke einschl. Unterkonstruktion nach örtlichem Aufmaß liefern und montieren. Ausführung von Einzellängen bis 3,60 m ohne Stoß. Bei größeren Einzellängen Anordnung von erforderlichen Montagestößen in Abstimmung mit dem Architekten im Fassadenraster.		
			Tiefe: ca. 40 cm, Einzellängen: ca. 355 m (ohne Zwischenstoß), Leistung einschl. seitliche Passschnitte und Endausbildung. Vorderseitige Auskragung der Fensterbank über Fertigoberfläche der Brüstung: ca. 3 cm Gesamthöhe: ca. 10 cm (Fensterbank-Dicke einschl. Höhe der Unterkonstruktion) OK Rohbrüstung: ca. 53 m ü. OK FFB Fensterbank mit Trägerplatte aus wasserfest verleimter Spanplatte P3 E1, Plattendicke: 30 mm, Ober- und Unterseite beschichtet mit HPL-Schichtstoff im Uni-Farbton, Dicke mind. 0,8 mm, Holz-Farbton nach Wahl des AG gemäß Hersteller-Farbkarte. Vorderkante mit 2 mm dickem Kunststoff-Anleimer, alle sichtbaren Kanten im gleichen Farbton und Dekor wie die HPL-Oberfläche, verdecktliegende rückseitige Kante wasserfest versiegelt mit mind. 2-facher Lackierung mit DD-Lack oder mit mind. 0,7 mm dickem Kunststoff-Anleimer. Stoßfugenausbildung im Fassaden-Achsraster als Haarfuge mittels eingelassener Feder-Lamelle, oberflächenbündig, am Stoß verleimt, Fuge der aneinanderstoßenden Stirnseiten stumpf gestoßen, Stirnseiten wasserfest versiegelt. Verdeckte Befestigung mit Unterkonstruktion auf Rohbrüstungen aus Beton bzw. Mauerwerk, einschl. Unterkonstruktion aus Distanzhölzern o.ä. als Höhenausgleich, Höhe ca. 70 mm, Vorderkante der Unterkonstruktion als durchlaufendes Profil, bündig mit Rohbaukante sowie mit geriffelter Oberfläche als Untergrund für späteres bauseitiges Verputzen. Anzahl und Dimensionierung gemäß statischer Erfordernis, genaue Höhe nach örtlichem Aufmaß.		

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			einschl. Anpassen der Unterkonstruktion an bauseits vorhandene Befestigungswinkel/Schrauben der Fensterprofile.		
			Einbau einschl. umlaufender Verfugung aller Anschlussfugen zum Fensterprofil und zur Brüstung mit dauerelastischer Fugenmasse auf Silikonbasis, fungizid, desinfektionsmittel- und UV-beständig, Oberfläche geglättet, Farbton oder Transparent nach Wahl des AG.		
			Ausbildung von Enden und Ausklinkungen gemäß gesonderter Positionen.		
			Einbauorte: 013, 014, 015, 016, 017, 018, 019, 022, 023, 024, 025, 026, 027, 028		
01.01.0022	1	St	Fensterbank wie in Position 01.01.0021 beschrieben, jedoch Länge ca. 365 cm, Einbau im Raum 029 (Arztgespräch)	.....	.....
01.01.0023	1	St	Fensterbank wie in Position 01.01.0021 beschrieben, jedoch Länge ca. 375 cm, Einbau im Raum 020.2 (AR Rein)	.....	.....
01.01.0024	1	St	Fensterbank wie in Position 01.01.0021 beschrieben, jedoch Länge ca. 260 cm, Einbau im Raum 021 (Arzt PDL)	.....	.....
01.01.0025	1	St	Fensterbank wie in Position 01.01.0021 beschrieben, jedoch Länge ca. 98 cm, Einbau im Raum 020.2 (AR Rein)	.....	.....
01.01.0026	2	St	Fensterbank wie in Position 01.01.0021 beschrieben, jedoch im Grundriss abgewinkelt, Winkel ca. 145 Grad, abgewinkelte Länge: ca. 306 cm. Einbau im Raum 020.1 (Backoffice) und 020.2 (AR Rein)	.....	.....
01.01.0027	4	St	Fensterbank wie in Position 01.01.0021 beschrieben, jedoch	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

Einbau an Innenfenstern zwischen ITS-Einzelzimmern,
Tiefe: ca. 20 cm,
Länge ca. 115 cm,
Gesamthöhe: ca. 2 cm,
HPL-Farbton Typ 2 (braun),
direkt auf Trockenbaulaibung nicht sichtbar befestigt,
OK Rohbrüstung: ca. 125 cm ü. OK FFB

Ausbildung einschl. seitlichen Enden.

STÜTZPUNKT

01.01.0028

1 St

.....

STÜTZPUNKTTHEKE

abgewinkelt, flurseitig unterfahrbar,
für 2 Arbeitsplätze, als Tischplatte, teilweise auf Stollen,
teilweise auf Unterschrankkorpus als Elektroverteilung,
teilweise auf Wandleisten und Tischbeinen aufgelegt,
mit Thekenverkleidung mit -aufsatz, Tischstollen, Tisch-
beine und Kabeldurchlassdosen.
Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-
möbel und gemäß Plan 02110 und gemäß nachfolgender
Beschreibung:

Einbau in Raumnische an Trockenbauwand, ab OK FFB.

Abmessungen:

Gesamtbreite: ca. 294+188 cm

Winkel Thekenabwinklung: ca. 35 Grad

Gesamthöhe: ca. 107 cm

OK Tischplatte: 72 cm, OK seitliche Tischplatte: 60 cm

Gesamttiefe: 115 cm

Tiefe Thekenaufsatz: 35 cm,

Tischplatte, Unterschrank,

im HPL-Farbton Typ 1 (weiß)

Sockel Thekenblende im HPL-Farbton Typ 2 (braun)

Thekenaufsatz, Thekenblende/-fronten und abgewinkelter

Tischstollen im Holz-Farbton,

Stützpunkttheke bestehend aus:

- Tragkonstruktion der Stützpunkttheke
im Stoßbereich der beiden Tischplatten als senkrechte
Platte in gleicher Materialstärke,
zum Anschluss beider Platten in unterschiedlicher Höhe,
mit ABS-Kanten, mit Kabeldurchlassdose und Bohrung,
als Unterschrankkorpus zum Einbau von bauseitigem
Kabelkanal,
untertischseitig mit Revisionsöffnungen/-türen,
2 Bohrungen und Kabeldurchlassdosen in Türen,
mit Sockel auf beiden Lang- und einer Querseite,
als abgewinkelter Tischstollen im Holz-Farbton mit
waagrechter Teilung mit Haarfuge und braunem Sockel,
aus Seitenstollen (Länge ca. 70 cm),
und Querstollen als Unterfahrt für Rollstuhl (L= ca. 1,20 m),

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

- und Thekenstollen als seitliche Blende des Unterschranks im Holzfarbton (L= ca. 45 cm),
Ecken jeweils auf Gehrung, mit eingelassenem Alu-Eckprofil,
als 1 Stück Säulenfuß,
- Tischplatte, d= 3 cm, aus Multiplex, OK = 72 cm über OK FFB,
mit 2mm-ABS-Kanten im Uni-Farbton passend zur HPL-Beschichtung der Arbeitsplatte, gerundet,
Ausführung 4-teilig, auf Tragkonstruktion montiert,
im unterfahrbaren Bereich in Tiefe 115 cm,
an freier Außenecke mit Ecken-Rundung (r= 5 cm),
mit Haarfuge zum schmaleren Thekenplattenbereich über Unterschränk
 - Tischplatte aufgelegt auf Unterschränk und Seitenstollen,
Ausführung geteilt und vorbereitet zum möglichen Austausch, mit 3-seitiger unterseitiger Auflagekonstruktion (Platte von unten schrauben), OK = 72 cm über OK FFB,
alle Kanten (auch Nachbarkanten der Theke) feuchteschutz, Im Bereich des Thekenaufsatzes als festes Plattenstück (nicht austauschbar),
mit 3 Kabeldurchlassdosen und Bohrungen,
mit Gehrungsschnitt zur Seitenplatte
 - seitliche Tischplatte 2-seitig auf Wandwinkel aufgelegt,
OK = 60 cm über OK FFB, und 1 Stück Säulenfuß (niedrig),
incl. Wandwinkel (weiß) an Lang- und Schmalseite,
seitlich befestigt an Gehrungsstollen der UK,
mit 2 Kabeldurchlassdosen und Bohrungen,
 - Thekenblende, d= 19 mm, Höhe 59 cm, ohne Sockel,
waagrecht 2-geteilt, mit 1 cm Fugenbreite,
Kanten mit ABS-Kanten 2 mm, gefast,
UK = UK Arbeitsplatte Stützpunkt,
 - Thekenaufsatz, Querschnitt h/b= 38/35 cm,
d Thekenbrett= 3 cm, auf Arbeitsplatte befestigt, flurseitig bündig,
mit 6 Tragstollen (HPL weiß) und 2 Außenseiten (Holzfarbton),
und drei Formularfächer mit je 4 Fächer für A4-Papier,
mit 3 Vollkern-Trennböden (d= ca. 8 mm),
vorne zum Arbeitsplatz offen,
mit senkrechten tischseitigen revisionierbaren Blenden (weiß),
 - Anschlussfugen an Wänden und Boden mit dauerelastischer Verfugung, Farbton Fugenmasse jeweils gemäß Dekor-Farbton bzw. nach Wahl des AG.

01.01.0029

1 St

Regalschrank für Rohrposthülsen mit 16 Fächern,
mit Abdeckplatte und Sockelblende.
Einbauort/Raumnummer: 2E.020 - Stützpunkt.
Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß Plan 02110 und gemäß nachfolgender Beschreibung:

Einbau in Raumnische aus Trockenbau- und Massivwänden,
ab OK FFB.

Abmessungen:
Gesamtbreite: ca. 99 cm
Gesamthöhe: ca. 72 cm
Gesamttiefe: 45 cm

Schrank und Fachböden im Farbton Typ Holz
Sockel im HPL-Farbton Typ 2 (braun),

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

Regalschrank bestehend aus:

- 1 Stück Schrank mit 16 offenen Regalen
als 4 Achsen a 4 Fächer,
Achsenteilung mit festen Trennwänden (wie Korpus)
Fächerteilung mit festen Fachböden (wie Korpus),
mit Abdeckplatte d= 30 mm,
- Möbelsockel h= 10 cm, Länge 99 cm,

sowie dauerelastischer Verfugung zu Wänden Boden und Decke,
Fugenteilung gemäß beiliegender Planung, farbig gem. Dekor.

01.01.0030

1 St

.....

7-tlg Modulhochschrank,
mit Sockel- und Wand-Anschlussblenden,
sowie Rückwandaufdopplung mit Tragkonstruktion,
und Unterkonstruktion für Anschluss Metall-Glaswand.
Einbauort/Raumnummer: 2E.020.2 - Arbeitsraum Rein.
Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-
möbel und gemäß Plan 02110 und gemäß nachfolgender
Beschreibung:

Einbau in Raumecke aus Metall-Glaswand, ab OK FFB.

Abmessungen:

Gesamtbreite: ca. 325 cm

Gesamthöhe: ca. 230 cm

Gesamttiefe: 75 cm

Hochschränke, Blende und Rückwandaufdopplung
im HPL-Farbtone Typ 1 (weiß)
Sockel im HPL-Farbtone Typ 2 (braun)

Modulschrankzeile bestehend aus:

- 7 Stück modulfähiger Hochschrank,
Breiten jeweils 45,6 cm, Tiefe jeweils 67,5 cm,
jeweils mit Drehtür mit Bügelgriff,
Innenausstattung wird bauseits eingebaut.
Rückwand in Korpusstärke und -qualität,
Unterkonstruktion als Holzrahmenkonstruktion (d= 6 cm)
als Tragwandaufdopplung für Raumtrennwand und
bauseitige Monitore,
sowie Ausschnitte für bauseitige E-Kabelverlegung
nach Abstimmung mit E-Gewerk,
Wandverkleidung als Sichtrückwand auf Stützpunktseite
einschl. Sockelhöhe bis OK Hochschrank,
incl. Verlängerung des Hochschrankdeckels bis an Wand-
verkleidung, stumpf gestoßen,
incl. 7 Stück E-Dosenbohrungen,
Montage erst nach erfolgter bauseitiger E-Kabelverlegung,
auch als Unterkonstruktion für Metall-Glaswand aus anderer
Position.
- Sockelblende, Höhe 10 cm,
U-Form, Breite 75 + 325 + 75 cm,
mit 3 Sichtseiten und zwei 90°-Eckausbildung, stumpf
gestoßen, an Wandverkleidung der Sichtrückwand anstoßend,
einschl. verdeckten Unterkonstruktionen.

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
- Anschlussfugen an Wänden und Boden mit dauerelastischer Verfugung, Farbton Fugenmasse jeweils gemäß Dekor-Farbton bzw. nach Wahl des AG.					
01.01.0031	1	St	2-tlg Funktionsschrank Arbeiten Rein als 2 Hochschränke für BTM-Tresor und Medi-Kühlschrank, Sockel-, Wand- und Decken-Anschlussblenden, sowie Schrankaufdopplungen als Rauntrennwand und Unterkonstruktion für Anschluss Metall-Glaswand. Einbaort/Raumnummer: 2E.020.2 - Arbeiten Rein Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß Plan 02110 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau seitlich an GK-verkleidete Raumstütze, von OK FFB bis UK abgehängte Decke. Einschl. Einbau der Elektrogeräte und Anschluss der Geräteanschlusskabel an bauseitige Steckdosen, Lieferung der Elektrogeräte jeweils gemäß gesonderter Position. Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 127 cm Gesamthöhe: ca. 300 cm Gesamttiefe: 66 cm Stollenstärken: 3 cm, OK Hochschrank: 2,30 m ü. OK FFB Hochschränke und Blenden im HPL-Farbton Typ 1 (weiß), Sockel im HPL-Farbton Typ 2 (braun), Seiten- und Rückenwandverkleidung im Farbton Typ Holz . <u>Funktionsschrank bestehend aus:</u> - 1 Stück Hochschrank, Breite 60 cm, für BTM-Tresor, mit 3 Schubladen als Vollauszüge, mit 3 festen Fachböden für 3 Fächer und 2 Drehtüren mit Bügelgriffen, ein Fachboden als verstärkter Fachboden mit Traglast 200 kg, Fachgröße für Einbau-BTM von b/h/t= ca. 60/50/42 cm, vorgerichtet für Seitenwandaufdopplung sowie Rückwandaufdopplung mit UK und Verkleidung, - 1Stück Hochschrank, Breite 60 cm, für Medi-Kühlschrank, mit 2 Schubladen als Vollauszüge, und 2 Drehtüren mit Bügelgriffen, ein Fachboden als verstärkter Fachboden mit Traglast 200 kg, Fachhöhe für Einbau-Kühlschrank von 120 L von mind. 128 cm, ohne Rückwand im Kühlschrankfachbereich, oberes Fach mit demontierbarer Rückwand, vorgerichtet für Rückwandaufdopplung mit UK und Verkleidung, Unterkonstruktion als Holzrahmenkonstruktion (d= 6 cm) als Tragwandaufdopplung für Rauntrennwand, und tragenden Anschluss für Metall-Glaswand aus anderer Position, von OK FFB bis UKD, Wandverkleidung als Sichrückwand auf BackOfficeseite, Aufdopplung Rückwand: 2 cm, Sockelhöhe bis UK Decke (von OK FFB bis OK Hoch-	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			schränk im Farbton Holz, bis UKD im Farbton weiß), einschl. Deckleiste zur GK-Verkleidung, Wandverkleidung als Sichtrückwand auf Schrankmalseite, Aufdopplung Seitenwand: 2 cm, Sockelhöhe bis UK Decke (von OK FFB bis OK Hochschränk im Farbton Holz, bis UKD im Farbton weiß), einschl. Eckausbildung auf Stoß (lange Seite geht durch), - Deckenanschluss-Blende, oberhalb Oberschränk bis abgehängte Decke, gleicher HPL-Farbton wie Schränke, Höhe ca. 70 cm, zwischen Wandverkleidung Schmalseite und GK-Verkleidung, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen über dem Hochschränk für verdeckte Befestigung der Blende. An den abgehängten Heiz-Kühldecken ist keine Befestigung möglich. Leistung einschl. Ausschnitt für Lüftungsgitter. - Sockelblende, Höhe 10 cm, U-Form, Breite 127 + 62 + 127 cm, mit 2 Sichtseiten und zwei 90°-Eckausbildungen, stumpf zwischen verkleideter Raumstütze und Seitenwandaufdopplung gestoßen, einschl. Ausschnitt für 1 Lüftungsgitter, Ausschnittkanten wasserfest versiegelt. einschl. verdeckten Unterkonstruktionen. Angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlssockel. - Anschlussfugen an Wänden, Boden und Decke mit dauerelastischer Verfugung, Farbton Fugenmasse jeweils gemäß Dekor-Farbton bzw. nach Wahl des AG.		
01.01.0032	1	St	9-tlg Unterschränkzeile als Medikamenten-Richtplatz, aus modulfähigen Unterschränken, Unterschränken, Arbeitsplatte, Sockel- und Wandblenden, Einbauort/Raumnummer: 2E.020.2 - Arbeitsraum Rein. Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß Plan 02110 und gemäß nachfolgender Beschreibung: Einbau vor massiver Außenwand, ab OK FFB. Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 211 cm Gesamthöhe: ca. 90 cm Gesamttiefe: 140 cm Unterschränk-Tiefe: 67,5 cm Unterschränk-Höhe: 90 cm (inkl. Sockel und Arbeitsplatte) Unterschränke und Blenden im HPL-Farbton Typ 1 (weiß), Sockel und Arbeitsplatte im HPL-Farbton Typ 2 (braun), <u>Medi-Richtplatz bestehend aus:</u> - Seitenblende, b= 8 cm, Höhe ca. 57 cm, bis UK Fensterbank, - 3 Stück modulfähiger Unterschränk, Breite 45,6 cm, Tiefe 67,5 cm jeweils mit Drehtür mit Bügelgriff, Innenausstattung wird bauseits eingebaut. - 1 Stück Unterschränk, Breite 65,5 cm, Tiefe ca. 46,5 cm, mit 1 Vollauszug (Müllauszug) und 3-fach Abfallsammler gemäß Beschreibung Einbauelemente,	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
			Schubladen-Front mit Möbelgriff, mit Sichtseite außen, - 1 Stück Unterschrank, Breite 46,5 cm, Tiefe ca. 65,5 cm, mit 3 Vollauszügen mit Möbelgriffen, Schrankeinbau stirnseitig, zwischen beiden Müllschränken, - 1 Stück Unterschrank, Breite 65,5 cm, Tiefe ca. 46,5 cm, mit 1 Vollauszug (Müllauszug) und 3-fach Abfallsammler gemäß Beschreibung Einbauelemente, Schubladen-Front mit Möbelgriff, mit Sichtseite außen, - 3 Stück modulfähiger Unterschrank, Breite 45,6 cm, Tiefe 67,5 cm jeweils mit Drehtür mit Bügelgriff, Innenausstattung wird bauseits eingebaut. - Seitenblende, b= 8 cm, Höhe ca. 57 cm, bis UK Fensterbank, - Arbeitsplatte, Dicke 3 cm, über den Unterschränken Tiefe ca. 140 cm, Länge ca. 211 cm, - Sockelblende, Höhe 10 cm, U-Form, Abwicklung 211 + 140 + 211 cm, mit 3 Sichtseiten und zwei 90°-Eckausbildung, stumpf gestoßen, Angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlsockel. - Anschlussfugen an Wand und Boden mit dauerelastischer Verfugung, Farbton Fugenmasse jeweils gemäß Dekor-Farbton bzw. nach Wahl des AG.		
01.01.0033	1	St	mobiler Aufsatzständer für Richtplatz Infusionen, verschiebbar, selbstständig ausgesteift, gemäß Plan 02110 Wandansicht C+D und gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbaumöbel und gemäß nachfolgender Beschreibung: lose Aufstellung auf Arbeitsplatte, verschiebbar, Abmessungen: Gesamtbreite: ca. 80 cm Gesamthöhe: ca. 60 cm Gesamttiefe: 25 cm Ständerseiten im Holz-Farbton aussteifendes Regalbrett im HPL-Farbton Typ 1 (weiß) Stange in Edelstahl <u>mobiler Aufsatzständer bestehend aus:</u> - 2 Ständerseiten aus beidseitig beschichteter wasserfester Spanplatte P3 E1, d= 30 mm, trapezförmig, unten ca. 25 cm , oben ca. 5 cm, mit allseitigen ABS-Kanten 2 mm, Kanten gerundet, unten mit Gummipuffer, Regalbrett aus beidseitig beschichteter wasserfester Spanplatte P3 E1, d= 19 mm, zur Aussteifung, nicht sichtbar befestigt, Hängestange aus Edelstahl, d= ca. 10 mm, durch beide Ständerseiten verschraubt (Flachkopfschrauben)	.....	.....
01.01.0034	1	St	4-teilige Schrankzeile als Richtplatz für Infusionen, mit Unter- und Hängeschränken, Arbeitsplatte, Wandschutz	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

und weiteren u.a. Einbauteilen,
Sockel-, Wand- und Decken-Anschlussblenden,
Einbauort/Raumnummer: 2E.020.2 - Arbeitsraum Rein
Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - Einbau-
möbel und gemäß Plan 02110 und gemäß nachfolgender
Beschreibung:

Einbau seitlich an GK-verkleidete Raumstütze,
von OK FFB bis UK abgehängte Decke.

Einschl. Einbau der Elektrogeräte und Anschluss der
Geräteanschlusskabel an bauseitige Steckdosen,
Lieferung der Elektrogeräte jeweils gemäß gesonderter
Position. Sanitäranschlüsse und Sanitär-Armaturen bauseits.

Abmessungen:

Gesamtbreite: ca. 177 cm

Gesamthöhe: ca. 300 cm

Gesamttiefe: 70 + 15 cm

Unterschrank-Tiefe: 67,5 cm

Unterschrank-Höhe: 90 cm

(inkl. Sockel und Arbeitsplatte)

OK Hochschrank: 2,30 m ü. OK FFB

Unter- und Hängeschränke, Blenden und Wandstollen
und Wandschutz im HPL-Farbtone Typ 1 (weiß),
Arbeitsplatte und Sockel im HPL-Farbtone Typ 2 (braun),

Schrankzeile bestehend aus:

- Seitenblende, b= 4 cm,
- 2 Stück modulfähiger Unterschrank, Breite 45,6 cm, Tiefe 67,5 cm
jeweils mit Drehtür mit Bügelgriff,
Innenausstattung wird bauseits eingebaut.
- 1 Stück Unterschrank, Breite ca. 78,8 cm, Tiefe 67,5 cm,
als Waschtischunterschrank, mit waagrechtter Waschtischblende,
mit Drehtür und Bügelgriff,
mit Vollauszug und Bügelgriff in geringerer Fronthöhe
als Papierabwurf und Gitterkorb als Papierkorb,
Rückwand mit Aussparungen für Elektro- und Sanitär-
installationen,
- Wandstollen als beidseitige Sichtwand auf Schrankschmalseite,
einschl. Sockelhöhe bis UK Decke (von OK FFB bis OK
Hochschrank im Farbton Holz, bis UKD im Farbton weiß),
Tiefe 85 cm (an Schrankrückseite mind. 15 cm in Trockenbau
wandstärke überstehend), einschl. nicht sichtbarer Befestigung
an GK-Wand,
- Arbeitsplatte, Dicke 3 cm, über den Unterschränken,
zwischen GK-Verkleidung und Seitenwandstollen,
Tiefe ca. 67,5 cm, Länge ca. 174 cm,
einschl. Ausschnitt für Einbau des Waschbeckens,
Ausschnittkanten wasserfest versiegelt.
- 1 Stück Einbau-Waschbecken aus Edelstahl gemäß
Beschreibung Einbauteile, einschl. systemgerechter
Einbau in Arbeitsplatte und Abdichtung der Schnitt-/An-
schlussfugen,
- Wandschutz-Bekleidung, Höhe ca. 60 cm, Breite ca. 174 cm,
ABS-Kanten, gefast, oberhalb der Arbeitsplatte bis UK
Hängeschränke, verdeckt an Wand befestigt,
einschl. Ausschnitte für 1 Stück Zweifach-Steckdose,
einschl. 2 Ausschnitte für Wandarmatur,

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

- Ausschnittkanten wasserfest versiegelt,
- Glas-Spritzschuttscheibe, wie in Einbauelemente beschrieben, ESG-Glas, Höhe/Tiefe: ca. 50 / 57,5 cm, incl. ober-/vorderseitige Abrundung,
- 2 Stück Hängeschrank, Breite jeweils 45,6 cm, Höhe 80cm, mit Drehtür und Bügelgriff sowie 2 verstellbare Fachböden, mit zusätzlichem Boden zum Leuchteneinbau, incl. je1 Ausschnitt für Einbauspots (Dm 78 mm, Einbautiefe 13,5 mm), Kabelführung verdeckt eingefräst im Boden,
- 1 Stück Hängeschrank, Breite 39,4 cm, Höhe 80 cm, mit Drehtür und Bügelgriff sowie 2 verstellbare Fachböden, mit zusätzlichem Boden zum Leuchteneinbau, incl. 1 Ausschnitt für Einbauspots (Dm 78 mm, Einbautiefe 13,5 mm), Kabelführung verdeckt eingefräst im Boden,
- 1 Stück Hängeschrank, Breite 39,4 cm, Höhe 80 cm, als Korpus ohne Boden, Rückwand in Korpusqualität und Stärke, zum bauseitigen Einbau von Papierspender, mit Drehtür und Bügelgriff sowie 1 fester Fachboden,
- Deckenanschluss-Blende, gleicher HPL-Farbtönen wie Schränke, oberhalb Oberschrank bis abgehängte Decke, zwischen GK-Verkleidung und Wandstollen, Höhe ca. 70 cm, verdeckt an Wand befestigt, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen über dem Hochschrank für verdeckte Befestigung der Blende, an der abgehängten Heiz-/Kühldecke ist keine Befestigung möglich,
- Sockelblende, Höhe 10 cm, Breite ca. 174 cm, einschl. verdeckten Unterkonstruktionen, angepasste Ausschnitte zum bauseitigen Hohlkehlssockel.
- Anschlussfugen an Wänden, Boden und Decke mit dauerelastischer Verfugung, Farbtönen Fugenmasse jeweils gemäß Dekor-Farbtönen bzw. nach Wahl des AG.

01.02**HOLZ-GLASWAND INNEN****AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG HOLZRAHMEN-ELEMENTE**

Verglaste Holzrahmen-Türelemente mit Holzstockzarge und Festverglasungen mit Massivholz-Rahmen, Anforderungen Brand-, Rauch-, Schallschutz jeweils gemäß Angabe in den Einzelpositionen, DIN links bzw. rechts sowie Elementteilung gemäß Planangabe, komplett einschl. Verglasung, liefern und einbauen.

gereichte Türelement-Kombination gemäß Angabe in der Einzelposition, verglaste Türflügel mit festverglastem Seitenteil / Oberlicht, z.T. auch mit verbreiterten Rahmenprofilen, als geprüftes Bauteil mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Übereinstimmungs-Kennzeichen.

Die Angaben aus der Zulassung bzw. dem Prüfbericht sind bei der Bauausführung einzuhalten. Die Zulassungen und Prüfzeugnisse sowie Systemzeichnungen sind auf Anforderung binnen 6 Werktagen vorzulegen.

Der Einbau von integrierten, verdeckt im Türblatt eingelassenen Türschließern und Feststellanlagen muss zulässig sein. Türschließer jeweils gemäß gesonderter Position.

Türsystem mit Massivholz-Stockzarge und Festverglasung

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			aus Massivholz-Rahmensystem mit stumpf einschlagenden Türflügeln mit Leibungsfalz, Stockzargen/Holzrahmen aus Massivholz, Holzart .Eiche, mit folgenden Konstruktionsmerkmalen: Rahmentiefe: ca. 70 - 95 mm je nach Anforderung, Rahmenbreite: ca. 70 mm, Sockelprofilhöhe: ca. 100 mm, Dimensionierung der Profilquerschnitte nach statischer und geometrischer Erfordernis, Kantenradius mind. 2,0 mm, alle Holzoberflächen mind. 2-fach wasserfest lackiert mit säure- und laugenfestem sowie desinfektionsmittel- und UV-beständigem Klarlack Rahmen- und Flügel-Profile innen und außen bündig in einer Ebene liegend, Glashalteleisten bündig mit Rahmen bzw. Türflügel, Türflügel stumpf einschlagend mit Leibungsfalz, Klimaklasse II geprüft nach RAL RG 426 bzw. Prüfklima b gemäß DIN EN 1121. Türen auch als Ganzglastüren gemäß Positionsangabe. Grundsätzlich sind die Profiltypen und Glasdicken je Element statisch zu ermitteln und entsprechend statischer Erfordernis und Herstellervorgabe zu dimensionieren. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen. Statische Bemessung für Einbaukategorie 2 nach DIN 4103-1 sowie 1,0 kN/m horizontale Anpralllast wirkend in Brüstungshöhe. Die o.a. Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Gegebenenfalls aus statischen oder geometrischen Gründen verstärkte bzw. verbreiterte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt und sind vom AN in formaler Abstimmung mit dem Architekten anzuordnen. Blendrahmen-Verbreiterungen sind vom Bieter / AN eigenverantwortlich so zu wählen, dass unter Berücksichtigung der Drückertiefe zuzügl. 10 mm Wandabstand eine Öffnung der Türflügel im Winkel von mind. 90° möglich ist und an den oberen Blendrahmen die Montage der Obentürschließer bzw. Feststellanlagen mit integrierten Rauchmeldezentralen möglich ist, wobei auch der erforderliche freie Abstand von mind. 20 mm über dem integrierten Sturz-Rauchmelder nach oben zu berücksichtigen ist. Anordnung der seitlichen Rahmenverbreiterungen aus Gründen der Symmetrie jeweils beidseitig an den Elementen, sofern in der Einzelposition nicht anders angegeben. Verglasung mit Brandschutz- bzw. Schallschutz-Verglasung, Glastype gemäß jeweiliger Anforderung, Glasdicken jeweils gemäß statischer Erfordernis, Brandschutzverglasung als Klarglas, Glastype gemäß Zulassung sowie als beidseitiges Sicherheitsglas nach DIN 1259 und Verbundsicherheitsglas nach DIN EN ISO 12543, bei reiner Rauchschutz- bzw. Schallschutzanforderung: Ausführung zusätzlich beidseitig (raum- und flurseitig) als Verbundsicherheitsglas (VSG) bzw. Schallschutzglas mit Eigenschaft wie Verbundsicherheitsglas. Bänder: dreiteilige Rollenbänder mit 3-facher		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Nachstellmöglichkeit (dreidimensional) für höchste Beanspruchung, Bandhöhe: 160 mm, wartungsfrei mit integrierter Stiftsicherung, mind. 2 Stück, Anzahl entsprechend Türgewicht bzw. Türbreite, Oberflächen: Edelstahl. Schloss: Behörden- Einsteckschloss, Klasse 4 nach DIN 18250 als Riegel-Fallenschloss mit Wechsellvorrichtung, mit 9 mm Vierkantnuss. Vorgerichtet für Profilzylinder, geschlossener Kasten. Stulp aus nicht rostendem Edelstahl. Drückergarnituren: Gebrauchskategorie Klasse 4 gemäß DIN EN 1906, Oberflächen: Edelstahl fein matt, siehe weitere Grundbeschreibung. Bei 2-flügligen Türen zusätzlich: Standflügel mit Halbdrückergarnitur, mit Treibriegelschloss und verdeckt liegendem Kantriegel im Standflügel sowie Bodenhülse aus Edelstahl und Mitnehmerklappe. Einbau der Elemente in Massiv- bzw. Trockenbauwänden, Befestigung verdeckt durch Rahmen hindurch in Dübel-/Schraubmontage, einschl. entsprechend jeweiligem Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln, Befestigung der Elemente unten auf Estrich bzw. falls dies gemäß der jeweiligen Zulassung oder aus statischen Gründen bzw. gemäß Schallschutzanforderung erforderlich ist, auf der Stahlbeton-Rohdecke mit einem Sockelprofil bzw. Hartholz-Kantholz gemäß Zulassung bzw. nach statischer bzw. Schallschutz-Erfordernis, Höhe passend zur jeweiligen Fußbodenaufbau-Höhe, Sockelprofil/-holz verdeckt im Fußbodenaufbau liegend, im Türbereich mit Abdeckblech aus Edelstahl, Ausbildung als ebenflächige, bodengleiche Türschwelle mit rutschhemmender Oberfläche . Bei Einbau In Trockenbauwänden werden für die Befestigung der Elemente verstärkte Ständer- und Sturzprofile mit Wandungsdicke 2 mm im Gewerk Trockenbau geliefert und eingebaut. Einschl. umlaufender Abdichtung zum Baukörper, mittels Ausstopfen der Anschlussfugen mit Mineralwolle sowie beidseitig umlaufender Verfugung mit Fugenmaterial auf Silikon-Basis, in Brandschutzqualität B1, anstrichverträglich, Farbton nach Wahl des AG, Ausführung gemäß Rauch- bzw. Schallschutzanforderung. Die umlaufenden Rahmenkonstruktionen der Elemente einschl. Befestigungen und Unterkonstruktionen sind z.T. zeitlich vorgezogen vor Ausführung der Putzarbeiten und vor Einbau der abgehängten Decken einzubauen, alle eingebauten Profile etc. sind mit geeigneten Maßnahmen vor Beschädigung während der Bauzeit zu schützen, wie z.B. durch Ummantelung aus stabilem Karton o.ä. Material nach Wahl des AN, Befestigung ohne Beschädigung der Profile. Um Farbgleichheit zu gewährleisten, sind die später einzubauenden Profile in einem Zug mit den zeitlich		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

vorgezogenen Rahmenprofilen zu fertigen,
EP einschl. Lagerung der Materialien in einem
Lager des AN.

Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, einschl. aller
entsprechenden Zusatzkosten wie zusätzlichen An- und
Abfahrtskosten, Mehraufwand der Baustelleneinrichtung,
Lagerhaltung etc.

Der Einbau der Türflügel und der Verglasungen erfolgt
erst nach Fertigstellung der Trockenbauarbeiten und
abgehängten Decken sowie nach den Maler- und
Bodenbelagsarbeiten, daher sind beim Einbau alle
angrenzenden Bauteile vor Verschmutzung und
Beschädigung zu schützen, dieser Umstand ist bei der
Kalkulation zu berücksichtigen.

Die prüfbare statische Berechnung der Konstruktion
einschl. Glasstatik gehört zur Leistung des AN,
einschl. erforderlicher Zeichnungen.
Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DIE TÜRBESCHLÄGE:

Alle angebotenen Beschläge müssen grundsätzlich für
den Einsatz an Türen mit höchsten Beanspruchungen
geeignet und geprüft sein sowie den Anforderungen der
Unfallverhütungsvorschriften des GUV entsprechen.

Anforderung an alle Drückergarnituren gemäß
DIN EN 1906:

Gebrauchskategorie: Klasse 4

Dauerhaftigkeit: Klasse 7

Sicherheit: Klasse 1

Korrosionsbeständigkeit: Klasse 4

Ausführungsart: Typ B - mit Federvorspannung,
festdrehbar gelagert.

Entsprechende Prüfzeugnisse sind auf Anforderung
spätestens innerhalb 6 Kalendertagen vorzulegen.

Material aller Drückergarnitur-Typen:

Edelstahl rostfrei, Oberflächen matt.

Drücker innen und außen mit ovalen Rosetten,
in Feuerschutzausführung in Edelstahl.

Es sind die im Gebäude vorhandenen Drücker ähnlich anzubieten
und jeweils einzubauen:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----



HAFI Public Line Design 255 Drückerrosette 788

an Flurtüren als Rahmendrucker in verlängerter Form,
an Blockzargentüren in abgekröpfter Form,

Die Beschläge müssen die Anforderungen an Notausgänge/Fluchtwege gemäß DIN EN 179 erfüllen und entsprechend zusammen geprüft sein sowie den Richtlinien der gesetzlichen Unfallversicherungsträger (GUV) der öffentlichen Hand entsprechen.

Die Ausstattung und Anordnung sämtlicher Beschlagteile und Zubehör ist nach technischen und statischen Anforderungen, dem gültigen Zulassungsbescheid und/oder Angaben des System-Herstellers vorzusehen. Ein Öffnungswinkel der Türen von mind. 90° ist grundsätzlich zu gewährleisten.

Angebotenes Drücker-Fabrikat:

'.....'

Das angebotene Drücker-Programm muss auch in der Ausführung mit verlängerter Drückern erhältlich sein, Ausführung bei den Drückergarnituren an Patientenzimmer- Zugangstüren gemäß Zulageposition.

SBP 07/2020 032

Anforderung Verbundglas, Verbund-Sicherheitsglas, in DIN EN 14449:2005-07 nicht geregelt:
Bei Verwendung von Verbund-Sicherheitsglas im Anwendungsbereich der DIN 18008 ist das Haftverhalten des Glases an der Zwischenschicht bei gebrochenen Scheiben zur Sicherung der Resttragfähigkeit auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle nachzuweisen. Alternativ: ehemalige

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
01.02.0001	1	St	Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)). 6-teiliges Holzrahmen-Element mit Massivholz-Rahmen, Ganzglastüren und Festverglasungen, im Grundriss 2-fach abgewinkelt, mit 1 Ganzglas-Drehtür, 2 feststehenden Verglasungen und 1 OL-Paneelfüllung und 5 Stück verglasten Oberlichtern, mit 2 Grundrissecken und 1 Anschluss von nachfolgend beschriebenen Holzrahmen Türelement, Ausführung gemäß Plan 02110 und Ausführungsbeschreibung Holzrahmen-Elemente, ohne Brandschutzanforderung, Verglasung aus Verbundsicherheitsglas (VSG), mit waagrechten Riegelprofilen für feststehende Oberlichter Einbau beidseitig an verputzten Massivstützen und zwischen OK FFB und abgehängter Holz-Unterkonstruktion sowie auf 7-tlg Modulschrank mit Rückwand (gem. Pos 01.01.0030), UK über abgehängter GK-Decke in separater Position beschrieben. Holzoberflächen: mind. 2-fach wasserfest lackiert mit säure- und laugenfestem sowie desinfektionsmittel- und UV-beständigem Klarlack Elementabmessungen: Länge: ca. 0,55 + 4,58 + 0,735 m Höhe: ca. 3,00 m (OK FFB bis abgeh. Decke) zuzügl. Fußbodenaufbau-Höhe ca. 7,5 cm, UK Querriegel für Oberlicht: 2,30 m über OK FFB, Teilungen türhoch: Glaspaneel feststehend (B= ca. 55 cm), Grundrissecke, Ganzglas-Türelement (lichte Breite mind. 90 cm), Schrankunterbau als Ausschnitt (B= ca. 325 cm), Grundrissecke, Glaselement (B= ca. 73,5 cm), Teilungen Oberlicht: Oberlicht feststehend (b= ca. 55cm, Grundrissecke, Oberlicht fest (türbreit b= ca. 90 cm), Oberlicht fest (b= ca. 137 cm), Paneelelement (Breite ca. 47 cm), Oberlicht fest (b= ca. 137 cm), Grundrissecke, Oberlicht fest (ca. 73,5 cm), Einbauort/Tür-Nr.: Stützpunkte - AR Rein	.....	.....
01.02.0002	1	St	Unterkonstruktion für vorbeschriebenes Holz-Glas-Element als ausgesteifte Haltekonstruktion oberhalb der bauseits abgehängten Decke (Kühldecke), liefern und vor Einbau der Deckenkonstruktion und Holz-Glas-Element einbauen, einschl. zusätzlicher Anfahrt, sowie Rollgerüst. Höhe UK abgeh. Decke bis UK Rohdecke: ca. 1,42 m, Höhe OK FFB bis UK Rohdecke = ca. 4,50 m.	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
Ausführung leiterförmig als waagrechte Rahmenprofile mit senkrechten Stielen und entsprechenden Aussteifungen, einschl. Bohrungen und Befestigungsmittel.					
01.02.0003	1	St	3-teiliges Holzrahmen-Element mit Massivholz-Rahmen, Ganzglastüren und Festverglasungen, mit 1 Ganzglas-Drehtür, 1 feststehender Verglasung und 1 Paneelfüllung und 2 Stück verglasten Oberlichtern, und Anschluss zu vor beschriebenen Holzrahmenelement. Ausführung gemäß Plan 02110 und Ausführungsbeschreibung Holzrahmen-Elemente, ohne Brandschutzanforderung, Verglasung aus Verbundsicherheitsglas (VSG), mit waagrecchten Riegelprofilen für feststehende Oberlichter Einbau einseitig an vorbeschriebenes Holzrahmen-Element und an Schrankrückwand aus Position 01.01.0031 und zwischen OK FFB und abgehängter Holz-Unterkonstruktion, UK über abgehängter GK-Decke in separater Position beschrieben. Holzoberflächen: mind. 2-fach wasserfest lackiert mit säure- und laugenfestem sowie desinfektionsmittel- und UV-beständigem Klarlack Elementabmessungen: Länge: ca. 2,15 m Höhe: ca. 3,00 m (OK FFB bis abgeh. Decke) zuzügl. Fußbodenaufbau-Höhe ca. 7,5 cm, Aufteilung 3-teilig: Paneelbreite ca. 67 cm, Restbreite fest verglast, lichte Türbreite: mind. 90 cm, UK Querriegel für Oberlicht: 2,30 m über OK FFB, Einbauort/Tür-Nr.: AR Rein - Backoffice	.....	.....
01.02.0004	1	St	Holz-UK über abgehängter Decke als Vorabebau, wie in Position 01.02.0002 beschrieben, jedoch Länge = 215 cm incl. Eckverbindung zur vorbeschriebenen Holz-UK.	.....	.....
01.03	ELEKTROGERÄTE-LIEFERUNG				
01.03.0001	3	St	(GS1): Integrierbaren Geschirrspüler liefern, verschiedene Automatik-Spülprogramme, darunter ein Intensivprogramm mit Spültemperatur von 75 Grad C, ein ECO-Programm für gemischtes Geschirr, als Großraumspüler (XXL) mit Höhe von 85 cm , Geräusch: max. 43 dB (re 1 pW). Energieeffizienzklasse A (A-G) Edelstahl-Spülraum, Bedienblende in Edelstahloptik, geringere Fingerabdruckempfindlichkeit, Programmende-Anzeige über LED,	.....	.....
Übertrag:					

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
			Beladungserkennung (Halbe Beladung), Express-Programm zur Laufzeitverkürzung Restlaufanzeige, Startlaufvorwahl, Türschließhilfe, Kindersicherung, automatische Türöffnungen am Programmende, höhenverstellbarer Oberkorb, Besteckkorb, Fassungsvermögen: 13 Maßgedecke, Frischwasserspüler, Warmwasseranschluss, Aqua-Stop, Wasserschutz-Garantie (mind. 20 Jahre), Gerätemaße, H/B/T: 845 x 598 x 570 mm mit höhenverstellbaren Füßen, für Nischenhöhe: < = 87 cm, Lieferung für Einbau in oben beschriebene Einbauküchen, Lieferung frei Baustelle einschl. Transport zur Einbaustelle.		
01.03.0002	1	St	Kühlgerät als integrierbares Einbaugerät liefern, angebotenes Fabrikat/Typ: Energieeffizienzklasse D (A-G), Energieverbrauch: von 80 bis 90 kWh/Jahr, Nutzinhalt Kühlteil: ca. 200 Liter, Geräusch-Schallleistung (dB(A) re 1 pW): max. 30 dB. Steuerung und Temperaturanzeige, SuperCool-Automatik, Türalarm bei geöffneter Tür, Innenbeleuchtung, automatische Abtauung, spülmaschinengeeignete Ausstattung, 5 Glasplatten-Abstellflächen, davon 4 höhenverstellbar, 1 dichtschießendes Schubfach (EasyFresh), Tür mit Abstellboden für Flaschen und Konserven, stufenweise verstellbar, Wechselbarer Türanschlag, wechselbare Türdichtungen, integrierbar mit Festtürmontage, Türöffnungswinkel bis 115°. Mindest-Nischenmaß, H/B/T: 121,6 -123,6 x 56 - 57 x 55 cm Lieferung für Einbau in oben beschriebene Einbaumöbel, Lieferung frei Baustelle einschl. Transport zur Einbaustelle.	.....	.....
01.03.0003	1	St	Kühlgerät mit 4-Sterne-Gefrierfach als integrierbares Einbaugerät liefern, Energieeffizienzklasse D (A-G), Energieverbrauch: 115- 125 kWh/Jahr, Nutzinhalt Kühlteil gesamt: von 160 bis 175 Liter, Nutzinhalt Gefrierteil: von 15 - 20 Liter, Lagerzeit bei Störung: > 8 h. 2 Temperaturzonen, 1 Zone einstellbar, Geräusch-Schallleistung (dB(A) re 1 pW): max. 35 dB. Steuerung mit Temperaturanzeige, SuperCool-Automatik, Türalarm bei geöffneter Tür, Innenbeleuchtung, automatische Abtauung Kühlteil,	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Übertrag:					
			spülmaschinengeeignete Ausstattung, 4 Glasplatten-Abstellflächen, davon 3 höhenverstellbar, 1 dichtschießendes Schubfach (EasyFresh), Tür mit Abstellborden für Flaschen und Konserven, Wechselbarer Türanschlag, wechselbare Türdichtungen, integrierbar mit Festtürmontage, Türöffnungswinkel bis 115°. Mindest-Nischenmaß, H/B/T: 121,6 -123,6 x 56 - 57 x 55 cm Lieferung für Einbau in oben beschriebene Einbaumöbel, Lieferung frei Baustelle einschl. Transport zur Einbaustelle.		
01.03.0004	1	St	runde Einbauleuchte mit Verkabelung, 220 V, mit System-Einspeisekabel und 2 -Verlängerungsleitungen zur Erweiterung in andere Hängeschränke liefern und einbauen zum Einstecken in Elektrosteckdose mit bauseitiger Schalung. Anzahl der Leuchten: 3 Stück, Anzahl System-Einspeisekabel: 1 Stück Anzahl -Verlängerungsleitung: 2 Stück, Spannung 220 - 230 V, Leistung je Leuchte: >= 3 W, Farbwiedergabeindex: Ra > 80, für Bohrlochdurchmesser: 68 mm, Einbautiefen: max. 14 mm, Schutzart IP20/IP44; Gehäusefarbe weiß, Lieferung einschl. Leuchtmitteln und Anschlussleitung für Unterbau an Oberschränke der oben beschriebenen Modul-Waschplatz	.....	.....
01.03.0005	1	St	Medikamenten-Kühlschrank nach DIN 58345 zum Einbau in Hochschränke liefern, Gerätespannung 220- 240 Volt, Leistungsaufnahme ca. 125 Watt, Verbrauch je 24 h ca. 0,55 kWh, Nutzinhalt ca. 120 Liter, Temperatureinstellung von ca. +2°C bis +20°C, Belastungen Schubfach/Rost ca. 13 kg/ 25 kg, Gerätgewicht ca. 47 kg. Außengehäuse aus verzinktem Stahlblech, Farbe weiß, pulverbeschichtet, Innenraum aus schlagfestem weißen Kunststoff, mit eingestanzten Auflagen, 1 Stück beschichteter Drahtrost unten, 3 Stück Medikamente-Schubfächer mit Arretierung, je Schubfach 1 Stück verstellbarer Längsteiler und 6 Stück verstellbare Querteiler, passend für EDV-Kartenhalter. Tür mit leicht austauschbaren Kunststoff- Magnetdichtungsrahmen, verschießbar, mit 3 Schlüsseln,	.....	.....

Übertrag:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

kein Türüberstand beim Öffnen,
mit Tür-Koppelungsbeschlag zur Kopplung mit
Schrankschranktür,
Türanschlag wechselbar,
Digitale Temperaturanzeige in der Möbelfront-

Abtauung automatisch
mit zeitlicher und thermischer Überwachung,
Tauwassergefäß zur manuellen Entleerung,
Temperatursteuerung mittels elektronischem Regler,
bei wechselnden Außentemperaturen wird
die Innenraumtemperatur beibehalten
(Nachregulierung bei max 3 Grad Differenz).
Kältemaschine statisch belüftet, hermetisch gekapselt,
einschl. zusätzlichem Kältemaschinenventilator
ausgelegt für nicht ausreichende statische Belüftung

Gerätemaß, H/B/T: 81 x 54 x 53,5 cm

Lieferung für Einbau in Stützpunkt-Hochschrank,
Lieferung frei Baustelle einschl. Transport zur
Einbaustelle.

01.03.0006

1 St

Möbeltresor als Betäubungsmittel-Tresor
liefern und in Möbel einbauen und mit umlaufenden Blenden,
Außenabmessungen, H/B/T: ca. 54 x 50 x 41 cm,
Innenabmessungen, H/B/T: mind. 44 x 41 x 29 cm,
Korpus und Tür 3-wandig, mit konstruktivem Feuerschutz,
Werkstoff Stahl,
Türöffnungswinkel 90°,
Doppelbart-Schloss mit 4-seitigem Tür-Zuhaltesystem,
VDS-zugelassen, Widerstandsgrad I nach EN 1143-1,
mit 2 höhenverstellbarem Fachboden,
4-seitige Verriegelung über mehr als 8 Rundstahlbolzen
und Hintergreifschiene auf der Scharnierseite,
Gewicht: ca. 130 kg,
Oberflächen-Lackierung im Farbton RAL 7035 - lichtgrau.

Lieferung für Einbau in oben beschriebene Einbaumöbel,
Lieferung frei Baustelle einschl. Transport zur Einbaustelle,
Einbauort gemäß beiliegenden Plänen

01.04

LEISTUNGEN AUF NACHWEIS**ERGÄNZENDE ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN
FÜR STUNDENLOHNARBEITEN**

Stundenlohnarbeiten werden gem. VOB/B §2 Abs. 10 und § 15
ausgeführt bzw. abgerechnet. Der AN hat über Stundenlohnarbeiten
werktäglich Stundenlohnzettel in 2-facher Ausfertigung einzureichen.
Diese müssen außer den Angaben nach VOB/B §15 Abs. 3
folgende Angaben enthalten:

- das Datum
- die Bezeichnung der Baustelle
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder
Gehaltsgruppe
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der
Baustelle
- die Art der Leistung

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft - die Gerätekenngößen Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AG zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Wegezeiten, Fahrtkosten sowie Kosten für Aufsicht (Leitungspersonal) sowie Kleingeräteinsatz sind ebenfalls in die Einheitspreise der nachfolgenden Stundenverrechnungssätze einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die angesetzten Lohnkosten sind auf Basis der Urkalkulation zu ermitteln. Wird während der Ausführungszeit erkannt, dass mehr Stundenlohnarbeiten erforderlich werden als beauftragt, werden diese nur vergütet, wenn vor Ausführung von weiteren Stundenlohnarbeiten eine entsprechende Auftragserweiterung durch den Auftraggeber erteilt wurde.		
01.04.0001	25	h	Facharbeiter/-in, Stundenverrechnungssatz wie oben beschrieben.	.....	.....
01.05	DOKUMENTATION				
01.05.0001	1	psch	Zusatzaufwand für geordnete Übergabe der Bestandsunterlagen		.....
			Die Bestandsunterlagen sind 1-fach in je einem DIN-A4-Ordner und 1-fach auf digitalem Datenträger (CD, DVD oder USB-Stick) mit gleicher, nachstehender Ordnerstruktur rechtzeitig vor Abnahme an die zuständige Objektüberwachung zur Prüfung zu übergeben. Als Dateiformat ist grundsätzlich „pdf“ zu verwenden. Planunterlagen sind im Format „dwg“ oder „dxf“ <u>und</u> „pdf“ zu speichern. Die Unterlagen sind gemäß nachstehender Liste in die jeweiligen Register einzusortieren. Sollte ein DIN-A4-Ordner nicht ausreichen, so sind die Ordner in entsprechender Reihenfolge und mit der Gesamtanzahl an Ordnern zu nummerieren. Auf den Rückenschildern sind ferner das Bauvorhaben, die Gewerkenummer, das Gewerk und die ausführende Firma zu verzeichnen. Je nach Gewerk kann es zu einzelnen Abschnitten keine Angaben geben. Dies ist kenntlich zu machen (z.B. durch		
				Übertrag:	

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Übertrag:

Hinweis: „entfällt“) und die entsprechenden Register sind leer zu lassen.

Die Dokumente sind jeweils mit Angabe der betreffenden LV-Positionsnummer direkt auf den zugehörigen Dokumenten (Datenblätter etc.) zu versehen.

Eine Abnahme ohne vollständige Bestandsunterlagen wird vom Auftraggeber verweigert.

Register-Nr. - Ordnerinhalt:

- 0 - Inhaltsverzeichnis
- 1 - Bauvorhaben, LV-Nummer und Gewerk, Firmenangaben und Ansprechpartner
- 2 - Fachunternehmererklärung / Konformitätserklärungen / Übereinstimmungserklärungen/ Leistungserklärungen
- 3 - Kopie Abnahmeprotokoll(e) – *wird vom AG eingefügt*
Bestätigung der Mängelbeseitigung – *wird ggf. vom AN nachgereicht*
- 4 - Einweisungsprotokolle
- 5 - Reinigungs-/Wartungs- und Pflegehinweise
- 6 - Herstellernachweise / Systembeschreibungen / Produktdatenblätter / Sicherheitsdatenblätter
- 7 - Prüfzeugnisse / Zulassungsbescheide
(z.B. für Brandschutz, Schallschutz, Dämmwerte, Druckprüfungen, Spülprotokolle, etc.),
Prüfbescheinigung Standfestigkeit
- 8 - TÜV-Zertifikate / TÜV-Abnahmen / Sachverständigenabnahmen / Gutachterliche Stellungnahmen
- 9 - Vollständige Liste der verwendeten Werkstoffe bzw. Materialien inkl. der genauen Herstellerbezeichnung
- 10 - Bedienungsanleitungen
- 11 - Planverzeichnis und Bestandspläne, wie Werkpläne mit Eintragung tatsächlicher (ggf. abweichender) Ausführung, Werkstattzeichnungen, Verlegepläne, Aufbauzeichnungen, Schemata, Verteilerpläne, etc.
- 12 - Zusätzlich bei Technischen Anlagen:
Für den Betrieb der Technischen Anlagen erforderliche Unterlagen (wie z.B. Prüfbücher etc.)

.....
.....

Zusammenstellung

01.01	EINBAUMÖBEL	.....
01.02	HOLZ-GLASWAND INNEN	.....
01.03	ELEKTROGERÄTE-LIEFERUNG	.....
01.04	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS	.....
01.05	DOKUMENTATION	.....
01	Tischler-Festseinbauten	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>